

# Termine 2019 der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel

Sonntag	16. 6.	10:00	Firmung in Obersulz	Juni
Montag	17. 6.	17:00-19:30	Blutspenden im Gemeindesaal, ÖKB Obersulz-Nexing	
Donnerstag	20. 6.	8:00	Messe mit Fronleichnamprozession in Obersulz	
Donnerstag	20. 6.	8:30	Messe mit Fronleichnamprozession in Niedersulz	
Sonntag	23. 6.	9:30	Kirtagsmesse und Heldenehrung mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal mit anschließendem Frühschoppen, ÖKB Erdpreß	
Freitag	28. 6.		TUNS Gemeindezentrum Niedersulz	Juli
Sonntag	30. 6.	8:30	Patrozinium in Niedersulz	
Sonntag	30. 6.	10:00-17:00	Kinderalltag „anno dazumal“ im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	7. 7.	10:00	„Taufertag mit Eröffnung des Hutterer Gemüsegartens“, im Museumsdorf Niedersulz	
Dienstag	16. 7.	19:30	Gartensommer - Vollmondnacht im Museumsdorf Niedersulz	
Freitag	2. 8.	20:00	Nexinger Musiksommer - Blasmusikkapelle BEHMERANKA	August
Samstag	3. 8.	9:00	ÖKB Obersulz-Nexing Wachtbergmesse für gefallene Kameraden anschließend Kirtag auf der Pfarrwiese Obersulz	
Sonntag	4. 8.	9:30	Kirtags-Messe mit anschließendem Frühschoppen	
Dienstag	6. 8.	18:00	Sauschätzen ÖKB Obersulz-Nexing	
Donnerstag	15. 8.	17:00	Gesprächsreihe „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“ zum Thema „Kirtag“ in der Schule der Regionen, Museumsdorf Niedersulz	
Donnerstag	15. 8.	17:00	Nexinger Sautrogrennen	September
Sonntag	8. 9.	10:00	Hl. Messe, Dirndlgwandsonntag im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	8. 9.	11:00	Frühschoppen im Museumsdorf	
Sonntag	8. 9.	14:00-17:00	„Bienen Neujahr“ mit Vortrag im Museumsdorf Niedersulz	
Samstag	14. 9.	10:00-17:00	Naturgartenfest im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	15. 9.		Gesunde Gemeinde, Herbstausflug	
Freitag	20. 9.		Bezirksmusikfest am Sportplatz in Obersulz	
Samstag	21. 9.		Bezirksmusikfest am Sportplatz in Obersulz	
Sonntag	22. 9.	9:30	Hl. Messe, Bezirksmusikfest am Sportplatz in Obersulz	
Freitag	27. 9.		TUNS Gemeindezentrum Niedersulz	
Samstag	28. 9.	10:00-17:00	„Pferdekraft“ im Museumsdorf Niedersulz	Oktober
Sonntag	29. 9.	8:30	Erntedankfest in Niedersulz	
Sonntag	29. 9.	10:00	Erntedankfest in Blumenthal	
Sonntag	6. 10.	10:00	Erntedankfest in Obersulz, Treffpunkt: Dreifaltigkeit	
Samstag	12. 10.	13:00-17:00	Tag des Hudnes im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	13. 10.	13:00-17:00	Drischl dresch'n und Waz ausle'n im Museumsdorf Niedersulz	
Freitag	25. 10.		TUNS Gemeindezentrum Niedersulz	November
Samstag	26. 10.	13:00-17:00	„Federnschleissn & Striezel flecht'n“ Im Museumsdorf Niedersulz	
Freitag	1. 11.	9:00	Allerheiligenmesse in Niedersulz	
Freitag	1. 11.	13:00	Allerheiligenmesse ÖKB Obersulz-Nexing für alle gefallenen Kameraden	
Samstag	2. 11.	14:00	Allerheiligenmesse in Blumenthal	Dezember
Samstag	2. 11.	17:00	Allerheiligenmesse für alle gefallenen Kameraden und Heldenehrung in Erdpreß	
Sonntag	10. 11.	8:00-17:00	Kammermusikwettbewerb im Gemeindesaal Obersulz	
Freitag	22. 11.		TUNS Gemeindezentrum Niedersulz	
Dienstag	26. 11.	17:00-19:30	Blutspenden ÖKB Obersulz-Nexing im Gemeindesaal	
Dienstag	10. 12.	12:00	Weihnachtsfeier Seniorenbund Erdpreß	
Donnerstag	12. 12.	12:00	Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Obersulz-Nexing im Gemeindesaal	
Freitag	13. 12.	17:00	Glühweinstand der FF Niedersulz im Gemeindezentrum	
Samstag	14. 12.	15:00	Glühweinstand Feuerwehr Obersulz beim Feuerwehrhaus und Adventspaziergang	
Montag	23. 12.	17:00	Glühweinstand LC Erdpreß beim Pfarrsaal Erdpreß	
Dienstag	24. 12.	10:00-12:00	OMK Niedersulz, Abholung des Friedenslichtes im Gemeindezentrum Niedersulz	
Dienstag	24. 12.	12:00	Kirche Obersulz, Abholung des Friedenslichtes	
Dienstag	24. 12.	15:30	Turmblasen in Erdpreß	
Dienstag	24. 12.	17:00	Turmblasen in Obersulz	
Dienstag	24. 12.	20:00	Mette in Niedersulz und anschließendem Turmblasen	
Dienstag	24. 12.	22:00	Mette in Obersulz	
Dienstag	31. 12.	14:00	Silvesterlauf LC Erdpreß	
Dienstag	31. 12.	15:00	Glühweinstand Jagdgesellschaft Obersulz im Bauhof	

# wir in Sulz



Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel

mit amtlichen Nachrichten



Sulz traut sich



16

Arztordination & Wohnungen  
Obersulz



11

Pflanzenwerkstatt  
Spielplatz Niedersulz



33

## Coverbild



Das Coverbild zeigt diesmal eine Aufnahme der Pfarrkirche Niedersulz im winterlichen Sonnenaufgang.

Bitte senden Sie weiterhin Fotos von Sulzer Motiven an [fotowettbewerb.sulz@gmail.com](mailto:fotowettbewerb.sulz@gmail.com).

Wir möchten einen Fotofundus für zukünftige Ausgaben der Gemeindezeitung und die Gemeindehomepage anlegen.

## Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag:  
Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21,  
2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Angela Baumgartner  
Redaktion & Anzeigenleitung: Melinda Pöll  
Layout und Satz: Alexander Suhrada  
Web: [www.spoons.at](http://www.spoons.at)  
Email: [office@spoons.at](mailto:office@spoons.at)

Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich,  
Sonderausgaben möglich,  
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als  
Print- und Onlinemedium

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.  
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

## Kontakt:

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21

Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217  
Martina Scharmitzer Tel.: (02534)-217-2  
Mag. Brigitte Mikula-Schwarzmann Tel.: (02534)-217-3  
Fax: (02534)-217-4

E-Mail: [gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at](mailto:gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at)  
Homepage: [www.sulz-weinviertel.gv.at](http://www.sulz-weinviertel.gv.at)

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 19.00 Uhr,  
Dienstag, Donnerstag, Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr

von

**Wir ersuchen, den parteiverkehrsfreien Tag  
am Mittwoch einzuhalten**

Sprechstunden Bürgermeisterin: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr  
im Gemeindeamt

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Bürgermeisterin .....	3
Museumsdorf Niedersulz .....	4
ÖKB Kirtag Erdpreß .....	6
Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf .....	7
Gemeinnützige Wohnungen & Arztordination .....	11
Räumlichkeiten auf der Pfarrwiese Obersulz .....	12
Feuerwehrjugend Niedersulz .....	13
Gesunde Gemeinde .....	14
Sulz traut sich .....	16
Sanierung des Zehentkellers .....	20
Gedenkmesse in Erdpreß .....	20
Neuer Sulzer Kindergarten .....	21
Bestattungsmöglichkeiten für Urnen .....	24
Nachwuchs gesucht für die Kirchenmusik .....	24
ÖKB Obersulz - Nexing .....	25
Laufclub Erdpreß .....	26
OMK Niedersulz .....	30
OMK Obersulz - Blumenthal .....	31
OMV Explorationsbohrung Niedersulz - Erdpreß .....	32
Pflanzenwerkstatt Spielplatz Niedersulz .....	33
Gemeinde21 .....	34
Hiatagang .....	36
Erhebung der Statistik Austria .....	37
Musterung 2018 .....	37
Niederösterreichischer Zivilschutzverband .....	38
USV Sulz .....	40
Das war der 1. TUNS Stammtisch .....	41
Freiwilliges Sozialjahr - Österr. Rotes Kreuz .....	42
Sparvereinausflug .....	43
YCS - Sulz .....	43
Gemeindeinformationen .....	44
Geburten / Geburtstage / Sterbefälle .....	45
Termine 2019 .....	47



Angela  
Baumgartner  
Bürgermeisterin

## Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Seit einem Jahr darf ich für unseren Bezirk im Parlament arbeiten. In diesem Jahr hat sich mein Tagesablauf sehr verändert. Ich habe viel lernen und kennenlernen dürfen. Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass ich diesen Schritt nicht bereue.

Meine neue Aufgabe lässt sich sehr gut mit dem Bürgermeisteramt verbinden. Es gibt zwar keine regelmäßigen Wochenabläufe, aber wenn ich mehrere Tage hintereinander im Parlament bin, habe ich zwischen den Sitzungen immer wieder Zeit, damit ich mich um Gemeindeaufgaben kümmern kann.

Dieses Jahr ist auch in der Gemeinde vieles umgesetzt worden. Ein neuer Kindergarten wurde geplant und im kommenden Jahr wird der Bau umgesetzt. Im Zuge der Besprechungen mit der NÖ Landesregierung bzgl. unseres Kindergartenneubaues haben wir auch eine Begehung der Volksschule durchgeführt.

Es wurde ein aktueller Raumfehlbestand ausgearbeitet und ab 2019 werden wir mit der „Behebung“ beginnen. Was heißt das konkret –es wird ein Zubau gemacht, welcher einen Turnsaal und neue Klassenzimmer beinhaltet und es werden Sanierungsarbeiten vorgenommen.

Mit diesen Neu- und Umbauten tragen wir ein großes Stück zur Verbesserung unserer Infrastruktur bei, damit wir eine familienfreundliche Gemeinde bleiben und jedes Kind einen Kindergartenplatz in einem neuen Gebäude hat, und unsere Volksschulkinder in einem Gebäude unterrichtet werden, das wirklich allen Anforderungen der heutigen Zeit entspricht.

Im November veranstaltete ein Team um Helmut Jank ein Benefizkonzert zur Unterstützung von drei Sulzer Familien. Der Reinerlös betrug €10.276,39 –auch die Sulzer Jugend möchte mit einer Spende die drei Familien unterstützen! Ich bin stolz und dankbar, dass diese Veranstaltung in Sulz stattgefunden hat und möchte mich an dieser Stelle bei den Veranstaltern herzlich bedanken!

„Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.“(Calvin Coolidge)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das neue Jahr! ■

Ihre Bürgermeisterin

Angela Baumgartner

# Museumsdorf Niedersulz

Hohe Besucherzufriedenheit und immer etwas los

## Rückblick 2018

Thematisch und inhaltlich gestaltete sich die Saison 2018 wieder abwechslungsreich: Die beliebte Veranstaltungsreihe „Alltag im Dorf – Wie war das damals?“, zahlreiche Workshops, insbesondere zu Lehmbau und „Natur im Garten“ und das Kinderferienprogramm ergänzten die vielseitigen Veranstaltungen und Thementage während der Saison. Das schätzten auch die BesucherInnen. Denn trotz sommerlicher Hitzewelle freute sich das Museumsdorf Niedersulz in der Saison von 15. April bis 1. November 2018 über rund 50.000 BesucherInnen.

Ein Highlight war die **Eröffnung des neu gestalteten Presshauses aus Großinzersdorf** in der Kellergasse durch Nationalratsabgeordnete und Sulzer Bürgermeisterin Angela Baumgartner sowie das damit verbundene zweitägige Kellergassenfest am 12./13. Mai 2018. Gezeigt werden im Presshaus Geräte zur Weinverarbeitung sowie Bild- und Textmaterial zu den traditionellen Arbeitsweisen im Weingarten und Presshaus.

Dass moderne Technik nicht im Widerspruch zu dem historischen Ambiente eines Weinviertler Dorfs anno dazumal steht, wurde mit der Errichtung der **neuen Stromtankstelle** am Parkplatz des Museumsdorfs bewiesen. Zur offiziellen Inbetriebnahme folgten LR Petra Bohuslav, Bezirkshauptmann-Stv. Wolfgang Merkatz und Weinviertel Tourismus Geschäftsführer Hannes Weitschacher der Einladung von Museumsdorf Geschäftsführerin Veronika Plöckinger-



v.l.nr. LR Martin Eichtinger, Dr. Veronika Plöckinger-Walenta, Moderatorin Barbara Stöckl, Sissi Pröll, LH a.D. Erwin Froll, Volkskulturchefin Dorli Draxler, Nationalratsabgeordnete Bürgermeisterin Angela Baumgartner, Bezirkshauptmann Martin Steinhauser, Landtagspräsident in Rente Herbert Nowohradsky © Monika Dietl

Walenta, um wortwörtlich das erste E-Bike zu laden. Präsentiert wurden außerdem drei Wohnmobil-Stellplätze, die im Zuge der Errichtung der Stromtankstelle geschaffen wurden.

Zu den jährlichen Veranstaltungshighlights gehörte wieder das **„Natur im Garten“ Fest** am 1. September 2018 mit einem Pflanzen- und Handwerksmarkt, einem buntem Volkskulturprogramm mit Chören und Tänzern und allherhand Wissenswerten von und mit „Natur im Garten“. Geprägt wurde das Fest auch durch den karitativen Gedanken der Hilfsorganisation „Hilfe im eigenen Land“, die rasch und unbürokratisch in Not geratene Familien in Österreich unterstützt. Moderatorin Barbara Stöckl und das Ensemble der Militärmusik Niederösterreich stellten ihre Leistungen – ganz im Sinne des Benefizgedankens – unentgeltlich zur Verfügung.

Erstmalig wurde der **Welttag des Hundes**, der jährlich am 10. Oktober stattfindet, im



Veronika Plöckinger-Walenta mit dem Team der Hundestaffel der Johanniter-Unfallhilfe © Museumsdorf

Museumsdorf gefeiert. Zu Gast waren an diesem Tag unter anderem die Johanniter-Hundestaffel sowie der Verein Bloodhound Austria, die interessante Vorführungen zur Unfallhilfe und Personensuche boten. Dank des Erfolgs wird der „Tag des Hundes“ auch 2019 wieder stattfinden, dann am Samstag, 12. Oktober 2019.

## Ausblick 2019

Bald ist es bereits 40 Jahre her, dass Josef Geissler den Grundstein für das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz gelegt hat. Seinen Bemühungen und seinen ehrenamtlichen Helfern ist es zu verdanken, dass das Museumsdorf mit seinen zahlreichen Gebäuden und Erinnerungsstücken aus dem Weinviertler Alltag anno dazumal errichtet wurde. Die Jubiläumsjahr-Aktivitäten starten am 5. Mai mit einem Festakt und vielseitigem Programm im ganzen Museumsdorf. Bevor jedoch die neue Saison startet, sind am 14. April alle Sulzer wieder recht herzlich zum **„Tag der Sulzer“** eingeladen, um sich ihre Saisonkarten für 2019 ausstellen zu lassen und das Museumsdorf exklusiv zu besuchen. Besonderes Augenmerk verdienen auch die **Eröffnung der Wagnerei-Werkstatt aus Hollabrunn am 1. Juni** sowie die **Eröffnung des Gemüsegartens beim Huttererhaus am 7. Juli**. Erstmals wird auch das **Bezirkswaisenblasen** im Museumsdorf stattfinden, wo Musikgruppen aus dem gesamten Bezirk und darüber hinaus volksmusikalische Weisen darbieten. Die beliebte Veranstaltungsreihe „Alltag im Dorf – Wie war das damals?“ wird zusätzlich auch an Samstagen fortgeführt und auch die Thementage zu den unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten im Dorf anno dazumal werden wieder

stattfinden. Es wird auch wieder Termine für die Gesprächsreihe geben – herzliche Einladung an alle Interessierte, daran teilzunehmen! Darüber hinaus bleibt das Museumsdorf Kompetenzzentrum für Lehmbau, an dem weiterhin regelmäßig Workshops dazu angeboten werden.

Unter dem Dach der NÖKU (Niederösterreichische Kulturwirtschaft GesmbH), werden ab der kommenden Saison das MAMUZ und das Museumsdorf Niedersulz organisatorisch als „Weinviertel Museum GmbH“ vereint. Damit sollen Kräfte gebündelt werden, um noch mehr zufriedene BesucherInnen in die Ausflugsziele Museumsdorf und MAMUZ Mistelbach und Asparn zu locken.

## Gratis Saisonkarte für Sulzer

Die Möglichkeit einer **kostenlosen Museumsdorf-Saisonkarte für Sulzer Gemeindeglieder** wird es auch 2019 wieder geben. Der Mitgliedsbeitrag für die außerordentliche Mitgliedschaft im Verein „Freunde des Museumsdorfs Niedersulz“ wird für die Sulzer Gemeindeglieder bis auf weiteres von der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel übernommen.

Das Formular dafür erhalten Sie am Sulzer Gemeindeamt. Gegen Abgabe der abgestempelten Beitrittserklärung wird im Museumsdorf eine Saisonkarte für das Jahr 2019 ausgestellt. TIPP: Kommen Sie bereits zum **„Tag der Sulzer“ am 14. April 2019, um Ihre Saisonkarte abzuholen!**

**Hinweis: Bitte nehmen Sie Ihre Saisonkarte bei jedem Besuch im Museumsdorf mit und ziehen Sie diese über das Lesegerät beim Drehkreuz (sowohl alter Eingang als auch im Museumsportal)! ■**

## Öffnungszeiten 2019:

15. April bis 1. November,  
täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr  
**Museumsdorf Niedersulz**  
2224 Niedersulz 250  
Tel: 02534/ 333

[www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at)  
[info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at)



v.l.nr. LR Petra Bohuslav, Veronika Plöckinger-Walenta, Hannes Weitschacher, Bezirkshauptmann-Stv. Wolfgang Merkatz © Museumsdorf

## Veranstaltungsvorschau 2019

### Tag der Sulzer

So, 14. April, 10:00 – 17:00 Uhr

### Pflanzenmarkt

Sa, 27. April, 10:00 – 16:00 Uhr, Eintritt frei!  
(beim Museumsportal)

### Festakt 40 Jahre Museumsdorf

So, 5. Mai, 11:00 – 17:00 Uhr

### Kellergassenfest in der historischen Kellergasse u. NÖ Museumsfrühling

Sa + So, 18. und 19. Mai

### Eröffnung der Wagnerei-Werkstätte aus Hollabrunn:

Sa, 1. Juni, 14:00 Uhr

### Kinder- und Spielefest:

So, 9. Juni, 10:00 - 17:00 Uhr

### Bezirkswiesenblasen:

So, 16. Juni, 14:00 – 17:00 Uhr

### Kinderalltag anno dazumal:

So, 30. Juni, 10:00 – 17:00 Uhr

### Eröffnung Hutterer-Gemüsegarten & Täuferfest:

So, 7. Juli, 10:00 – 17:00 Uhr

### Gartensommer Vollmondnacht:

Di, 16. Juli, 19:30 Uhr

### Südmährer-Kirtag (inkl. Feldmesse + Frühschoppen):

So, 11. August, ab 9:30 Uhr

### Dirndlgwandsonntag (inkl. Feldmesse + Frühschoppen):

So, 8. September, ab 10:00 Uhr

### Naturgartenfest:

Sa, 14. September, 10:00 – 18:00 Uhr

### Pferdekraft:

Sa, 28. September, 10:00 – 17:00 Uhr

### Tag des Hundes:

Sa, 12. Oktober, 13:00 – 17:00 Uhr

### Drischl dresch'n und Waz ausles'n:

So, 13. Oktober, 13:00 – 17:00 Uhr

### Federn schleiß'n und Strizel flecht'n:

Sa, 26. Oktober, 13:00 – 17:00 Uhr

## ÖKB Kirtag Erdpreß

Am 17. Juni 2018 fand der ÖKB Kirtag mit hl. Messe und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Erdpreß statt.

Sämtliche Kameraden und viele ErdpreßerInnen nahmen daran teil. Der Musikverein Niedersulz umrahmte das anschließende Frühschoppen musikalisch. ■

Autor: Grund Christian



## Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf

### Tag des Forschens & Entdeckens

Der OL-Tag (Offenes Lernen) an unserer Schule stand diesmal unter dem Motto „Forschen und Entdecken“.

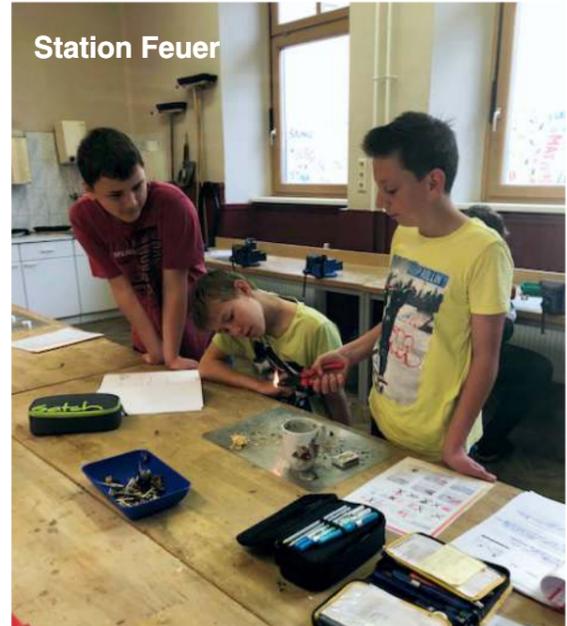
Frau Birgit Furlinger - von der Firma Merlin - baute interessante Versuchsstationen zu den Themen Feuer, Optik, Wasser und Bauen auf. Im Sinne der verbindenden Nahtstellenarbeit luden wir auch die Kinder der 4. Klasse Volksschule Hohenruppersdorf zu diesem Projekttag ein.

Die jungen ForscherInnen fanden bei jeder Station Aufgabenkärtchen vor und konnten nun im Team – meist in Dreiergruppen – ihre Versuche starten.

Besonders herausfordernd war die Station Bauen, wo mit dem IQ Key Technik-Baukasten experimentiert werden konnte.

Alles in allem ein spannender Projekttag, an dem nachhaltiges und entdeckendes Lernen sowie Teamarbeit im Mittelpunkt standen.

Herzlichen Dank an die Volksbank (Geschäftsstelle Gaweinstal) für die finanzielle Unterstützung, weiters an Frau Furlinger für den Stationenbetrieb und natürlich an das stets unterstützende LehrerInnen-Team.



„Natur erleben“

Am letzten schönen Sommertag stand für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine Exkursion zu den vogel.schau.plätzen in Hohe-  
 nau auf dem Programm.

Der Verein auring betreibt hier eine Vogelberin-  
 gungsstation und ermöglicht an den Absatzbe-  
 cken der ehemaligen Zuckerfabrik, die ein wichti-  
 ger Rast- und Brutplatz sind, die hautnahe Beob-  
 achtung heimischer und durchziehender Wat-  
 und Wasservogel.

An der Station sahen wir den Ornithologen beim  
 Vermessen, Wägen und Beringen einiger Sing-  
 vögel zu. Mit Ferngläsern ausgerüstet, konnten  
 wir unterwegs Reiher, einen Rotmilan, Kiebitze  
 und viele Enten beobachten. Naturpädagogi-  
 sche Spiele vertieften das vogelkundliche Wis-  
 sen der Kinder.

Auch die Pflanzen, Käfer und Insekten kamen  
 nicht zu kurz. Unterwegs wurden etwa der Step-  
 penroller, auch bekannt unter Feldmannstreu,  
 der Beifuß und die Melde gepflückt und bespro-  
 chen. Kurzfristig vorsichtig gefangen und be-  
 sprochen haben wir die Feldgrille, eine Got-  
 tesanbeterin und eine Hornisse.

Diese Exkursion war Naturvermittlung pur – eine  
 tolle Ergänzung des Biologie-Unterrichts in der  
 Klasse.



© A-MS Hohenruppersdorf



© A-MS Hohenruppersdorf

Willkommen im Obstgartl des  
 Hohenruppersdorfer Windparks

Im Zuge der Errichtung des Windparks Hohen-  
 ruppertsdorf II ergaben sich zwei Freiflächen,  
 welche von der Betreiberfirma Ventureal für die  
 Bepflanzung alter und seltener Obstsorten  
 genutzt wurden.

Die Volksschule und die Aktiv-Mittelschule wur-  
 den vor einiger Zeit eingeladen, sich als Projekt-  
 partner zu beteiligen. Ziel ist es, Patenschaften  
 für die Bäumchen und Sträucher zu überneh-  
 men, sich mit den teilweise seltenen Pflanzen-  
 sorten auseinanderzusetzen, sie besser ken-  
 nenzulernen, aber auch zu pflegen und in weite-  
 rer Folge dann Früchte zu ernten und zu genießen.  
 Am vergangenen Freitag war es so weit – die  
 beiden Obstgartln wurden eröffnet. Die Volk-  
 schulkinder sangen mit großer Freude das „Igel-  
 lied“ im Gartl I. Dann brachte jedes Kind sein  
 Namenstäfelchen zu seiner Patenpflanze.  
 Anschließend gab es eine gemütliche, reichliche  
 Jause, welche in der freien Natur besonders gut  
 schmeckte.

Gut gestärkt ging es nach einer kleinen Wande-  
 rung zum Obstgartl II. Hier wurde zunächst das  
 ÖKOLOG-Transparent von den Mittelschulkind-  
 ern montiert – die Schule gehört bereits seit  
 mehreren Jahren diesem Netzwerk für Nachhalti-  
 gkeit an. Im Vorfeld wurden Collagen zu den  
 verschiedenen Früchten des Gartls erstellt, wel-  
 che nun ebenfalls entlang des Zaunes montiert  
 wurden. Dann ging es zur Übernahme der Paten-  
 schaften. Einige Kinder hatten auch Interessan-

tes über den Holunderstrauch. Wussten Sie  
 etwa, dass man früher bei jedem Haus einen  
 Holunder zum Schutz vor bösen Geistern und  
 Blitzschlag als Hausbaum pflanzte? Aus Ehr-  
 furcht vor diesem Schutzbaum, zog man vor  
 einer Hollerstaude stets den Hut.

Zur Eröffnung kamen neben den Schulkindern  
 auch der Hohenruppersdorfer Bürgermeister,  
 Ing. H. Gindl, der Vizebürgermeister und  
 Obmann der Mittelschulgemeinde, E. Haidinger,  
 Ventureal-Betreiber DI F. Blochberger, die gute  
 „Fee“ des Projekts, Tanja Schaffer und einige  
 interessierte Familienmitglieder der SchülerInnen.  
 Seitens der beiden Schulleitungen wird dieses  
 nachhaltige Projekt sehr gerne unterstützt.

Erfreulich ist es, dass auch viele Eltern davon  
 begeistert sind. Bereits am vergangenen  
 Wochenende statteten einige mit ihren Kindern  
 per Rad oder Auto „ihrem Baum oder ihrem  
 Strauch“ einen Besuch ab.

Die beiden Schulleiterinnen, I. Hofer und E. Lack-  
 ner, freuen sich über diese tolle Kooperation  
 zwischen Kindern, Eltern, Lehrpersonen und  
 dem Windpark-Team!

Einige Tipps:

- Besuchen Sie das Obstgartl im Windpark – für  
 alle ganzjährig, rund um die Uhr zugänglich!
- Zufahrt gut beschildert (Straße zwischen Hohen-  
 ruppertsdorf und Matzen – vor der Einfahrt in den  
 Wald – links abbiegen)
- Obstgartl I ca. 0,6 km
- Obstgartl II ca. 1,2 km
- Alle Sorten sind genau beschrieben!

## Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf

### Roter Bodenteppich Piktogramme und Haifischzähne

Der Straßenzug vor der Volksschule und der Aktiv-Mittelschule in Hohenruppersdorf war bereits durch Tafeln „Achtung Kinder“ und eine 30 km/h Beschränkung gekennzeichnet.

Trotzdem fuhren viele Fahrzeuge immer wieder zu schnell in diesem Bereich.

Sehr gefährlich für die Kinder, welche mehrmals am Tag die Fahrbahn überqueren müssen, um von einem Schulgebäude in das andere zu kommen, wenn der Unterricht im Turnsaal, in der Schulküche oder im Physiksaal stattfindet.

Vor einigen Monaten legten die beiden Schulleiterinnen diese Problematik dem Bürgermeister der Gemeinde und dem Obmann des Schulverbandes dar. Sie ersuchten um weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen.

In guter Zusammenarbeit mit einem Verkehrsexperten kam man zu einer sehr konstruktiven Lösung.

Es wurde Boden-Piktogramme „Achtung Kinder“, „Haifischzähne“ und ein roter Signalteppich auf die Fahrbahn aufgespritzt. Herannahende Fahrzeuge werden nun noch einmal deutlich auf eine Temporeduzierung und erhöhte Vorsicht aufmerksam gemacht.

Alle Beteiligten hoffen, dass diese zusätzlichen Maßnahmen Wirkung zeigen und somit die Kinder die Fahrbahn im Schulbereich möglichst gefahrlos – natürlich nicht, ohne selber auch gut aufzupassen – queren können. Die Kids freuen sich vor allem über den „roten Teppich“ – welche Schule hat das schon? ■



© A-MS Hohenruppersdorf

## Gemeinnützige Wohnungen & Arztordination

samt Hausapotheke in Obersulz

Am 23. Juli 2018 fand mit dem Spatenstich der Projektstart statt. Gemeinsam mit Manfred Damberger (Direktor des gemeinnützigen Bauträgers WAV) begrüßte unsere Bürgermeisterin Abg.z.NR. Angela Baumgartner die Anwesenden. Das Projekt selbst wurde vom Architekturbüro Maurer Partner ZT GmbH vorgestellt.

Die Festansprache hielt Präsident des NÖ Landtages Karl Wilfing in Vertretung unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Die Veranstaltung schloss mit einem kleinen Imbiss ab.

In der Zwischenzeit wurden die Vorarbeiten abgeschlossen, die alten Gebäude abgerissen und das Grundstück für die Bauarbeiten vorbereitet, die laut Bauträger abhängig vom Wetter entweder bis 2019 oder 2020 abgeschlossen sein sollten. Es stellen sich bei diesem Projekt immer wieder neue Herausforderungen, die wir aber Gott sei Dank alle meistern konnten. Daher schenken Sie bitte den Gerüchten, die zwischenzeitlich immer wieder herumschwirren, keinen Glauben. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



## Räumlichkeiten auf der Pfarrwiese Obersulz für unsere Vereine und Pfarrgemeinderat

Wir hatten geplant, die von den Obersulzer Vereinen und vom Pfarrgemeinderat genutzten Räumlichkeiten der Pfarre auf der Pfarrwiese Obersulz im Jahr 2018 zu sanieren.

Leider konnten wir bis zur Artikelabgabe keine Übereinkunft mit dem Liegenschaftsbüro der Erzdiözese Wien bezüglich der geplanten Pacht des betroffenen Areals erreichen, die finanziell für die Marktgemeinde Sulz zu vertreten wäre. Da die Kosten der Sanierung ausschließlich von der Marktgemeinde Sulz unter Zuhilfenahme von öffentlichen Förderungen getragen würden, die Pfarre Obersulz keine Kosten tragen müsste und es durch das Gesamtpaket zu einer wesentlichen nicht nur finanziellen sondern auch arbeitsmäßigen Entlastung für die Obersulzer Pfarre käme, liegt unsere Erwartungshaltung doch deutlich unter jener der Erzdiözese Wien.

Es wird sich weisen, ob es noch zu einer Einigung kommt und die Sanierung zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann oder nicht.

■ Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



## Feuerwehrjugend Niedersulz



„Feuerwehr - Feuerwehrjugend“ zwei starke Wörter aber eine Einheit! Freiwillig und immer bereit. Das wird in der FJ den JFM spielerisch aber konsequent beigebracht. Dazu gehören Fachwissen über die Führung und Aufgabenbereiche der FF. Natürlich nicht zu vergessen - die Kameradschaft.

Es ist schon erfreulich zu berichten, dass 95% der JFM immer anwesend waren. Dieser Zusammenhalt zeigt sich auch in unseren Leistungen in diesem Jahr wieder. Hier ein kurzer Bericht über unsere Tätigkeiten:

Nach den Weihnachtsferien ging es mal locker zur Sache - Wissenstest. Je nach Leistungsstufe (Bronze, Silber und Gold) müssen die Stationen bewältigt werden. Die Vorgaben sind Führung der FF, Geräte für Brandeinsatz, Geräte für Technische Hilfeleistung, Nachrichtendienst, Erste Hilfe, Kleinlöschgeräte, Leinen und Knoten, Einsatzbekleidung für verschiedene Einsätze und das Testblatt mit bis zu 30 Fragen, also jede Menge Arbeit. Im April war es dann soweit, Wissenstest in Engelhartstetten. Wie kann es anders sein, ALLE haben bestanden.

Weiter geht's, die Bewerbe stehen vor der Tür, das heißt Training, Training, Training. Ende Mai 2018: BZ-Bewerb in Tallesbrunn. Schönes Wetter, große Anspannung und los geht's. Die Bewerbungsgruppe Niedersulz/Ringelsdorf /Drösing absolvierte Bronze und BWG Niedersulz/Ringelsdorf Silber. Unser Training, Ehrgeiz und Disziplin wurden belohnt, und so wurden wir zum ersten Mal BZ-Sieger. Bronze Erster und Silber Zweiter. Wahnsinn! Fr. Abgeordnete Angela Baumgartner, ABI Johann Kindl und wir alle

freuten uns riesig. Auch das gehört dazu: Arbeiten bei den FF-Heurigen.

Weiter Juni 2018: A-Bewerb in Neusiedl/Z. Ebenfalls erzielten wir super tolle Leistungen der Bewerbungsgruppe: Bronze Erster, Silber Zweiter und Tagessieg mit Wanderpokal. Auch hier großes Lob und Freude seitens der Anwesenden Fr. Abgeordnete Angela Baumgartner u. ABI Johann Kindl.

Juli 2018: Ab ins Jugendlager St. Aegydt am Neuwalde. Ein großes Lager auf einem Hochplateau. Wetter 30% schön und Heiß 70% Regen. Wir konnten sehr gute Leistungen vorweisen: Bronze 25er / Silber 112er. Wie immer bei der Heimreise ging es zum Schlegl um a Schnitzl. Dann heißt es: SOMMERFERIEN!

September 2018: Wasserdienstabzeichen in Drösing. Leinen, Knoten, Rettungsring werfen, Testblatt und das Zillen fahren gehören dazu. Wieder haben alle bestanden. Derzeit lernen wir Wasserentnahmestellen, wo und wie sie bedient werden.

Wir blicken zurück auf super tolle Leistungen im diesen FJ-Jahr. Wir möchten hiermit Danke sagen. Danke an die Eltern die uns das Vertrauen schenken und alle die uns unterstützen. Besonders die Gemeinde, Fr. Abgeordnete Angela Baumgartner, ABI Kindl, GH Schlegl, Fam. Walter Wiesinger, FF OS, FF NS und allen, allen anderen DANKE.

Kids die schnuppern oder mal vorbeischaun wollen sind recht herzlich eingeladen.

Auskünfte bei den FF Kdt OS-NS-EP oder JB Kurt Hetzel 0660/4103787 ■

Autor: ASBFJ Kurt HETZEL



## Gesunde Gemeinde

Sulz im Weinviertel



# Langlaufen und Schneeschuhwandern Wechsel-Panoramaloipe Eintägiger Ausflug am 16. und am 17.02.2019

### Programm

- Abfahrt 20er Kleinbus Gemeindesaal Obersulz 7:00 Uhr
- Halbtageskurs Langlaufen „klassische Technik“ mit staatlich geprüfem Instruktor für Langlauf
- Mittagessen Steyersberger Schwaig
- Geführte Schneeschuhwanderung in fachkundiger Begleitung
- Anschließend nochmalige kurze Einkehr Steyersberger Schwaig
- Rückkehr Obersulz ca. 19:00 Uhr

### Preis/Person

- €99,- (Busfahrt im 20er Kleinbus, Langlaufkurs, Loipengebühr, geführte Schneeschuhwanderung, komplette Ausrüstung für das Langlaufen und Schneeschuhwandern)

### Informationen und Anmeldung

- ab sofort bei unter 0664/4317407
- Diese eintägige Veranstaltung wird sowohl am 16.02. als auch am 17.02.2019 angeboten



Diese Veranstaltung vom Gesunden Niederösterreich und von der Gemeinde Sulz im Weinviertel gefördert.

Gewerblichen Anzeige



Ausblick von einem Aussichtspunkt entlang des Einsiedlerweges im Nationalpark Thayatal  
Foto: Christian Fichtinger

### Bewegung, Kultur und Kulinarik – Herbstausflug 2018 der Gesunden Gemeinde in den Nationalpark Thayatal und nach Retz

Ein voller Reisebus mit 50 begeisterten Wandernern ist am 23. September 2018 in Richtung Hardegg aufgebrochen.

Einen Teil der Gruppe, nämlich die Nordic Walkerinnen und Walker, führte es entlang des Einsiedlerweges vom Nationalparkhaus, vorbei an schönen Aussichtspunkten zur Einsiedlerweise. An diesem Punkt liegt die steinerne Behausung des geheimnisumwitterten Einsiedlers, der zur Zeit der Kreuzzüge dort gewohnt haben soll.

Der restliche Teil der Gruppe unternahm eine geführte Wanderung mit einem Ranger in die uralten Wälder des Nationalparks. Von einem Aussichtspunkt hoch über dem Grenzfluss Thaya konnte ein herrlicher Ausblick über den engen Talkessel von Hardegg, der kleinsten Stadt Österreichs, genossen werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Nationalparkhaus ging es mit dem Reisebus weiter in Richtung Retz.

Während wiederum ein Teil der Gruppe eine historische Stadtführung in Retz unternahm, wanderten die restlichen über den Mittelberg- bzw. den Rosstalenweg durch das Retzer Land.

Bevor abschließend beim „Windmühlheuriger Bergmann“ eingekehrt wurde, wurde noch die Retzer Windmühle besichtigt.

Diese Tagesreise wurde vom Land Niederösterreich und von der Gemeinde Sulz im Weinviertel gefördert.

Organisation, Reiseleitung und Betreuung wurde auch heuer wieder von den Physiotherapeuten und zertifizierten Nordic Walking Instruktoren Christian Fichtinger und Philipp Bernhart übernommen.

Der Herbstausflug der Gesunden Gemeinde Sulz im Weinviertel findet im kommenden Jahr am Sonntag, den 15. September 2019 statt. ■



Die Gruppe vor der Retzer Windmühle mit Philipp Bernhart und Christian Fichtinger  
Foto: Christian Grund

# Sulz traut sich Sommer 2018



Wir haben geheiratet,  
am 30.06.2018 in Obersulz.

Es war der schönste Tag in unserem  
bisherigen Leben!

Und vor allem waren wir begeistert,  
dass alles so gut geklappt hat,  
wie wir uns es vorgestellt hatten  
und über die tollen Rückmeldungen  
von sämtlichen Beteiligten,  
Freunden, Verwandten, Bekannten,  
Gästen und allen Gratulanten.

Christina & Stefan



Wir haben geheiratet!  
Nach 14 gemeinsamen Jahren  
haben wir uns am  
14.07.2018 getraut.

Die kirchliche Trauung fand  
in Obersulz statt.  
Es war ein wunderschönes Fest  
und wir bedanken uns recht  
herzlich bei allen die mit  
uns diesen besonderen Tag  
gefeiert haben!

Sandra & Alexander

Unsere Hochzeit fand  
am 23.06.2018  
bei unserer  
gemeinsamen  
40er Feier im  
Stadl statt.

Keiner der Gäste  
wusste Bescheid -  
außer natürlich  
die Trauzeugen  
und der Standesbeamte.

Es war eine  
gelungene Überraschung  
für alle Gäste bei  
denen wir uns  
hiermit auch für diesen  
wunderschönen Tag  
bedanken wollen!

Sonja und Thomas



Am Freitag, den 20. Juli 2018 fand  
unsere Hochzeit in Nexing  
am Teich statt.  
Unterstützung bekamen wir  
von unseren Trauzeugen,  
Brautjungfern und Blumenkindern.

Die anschließende musikalische  
Umrahmung von beiden  
OMKs Obersulz & Niedersulz machte  
die Hochzeit zu etwas ganz Besonderem.

Bei der Agape mit Verköstigung vom  
Gasthof „Oase am Teich“, wurden  
Luftballons mit Hochzeitswünschen und  
weiße Tauben in den Himmel geschickt.

Anschließend wurde im  
Schloss Nexing mit  
ca. 150 Personen bis  
in die frühen Morgenstunden  
ausgelassen gefeiert.

Wir möchten uns herzlich für  
die lieben Glückwünsche,  
die tatkräftige Unterstützung,  
die Blumen, Geschenke und  
Aufmerksamkeiten bedanken!

Es waren, durch Euch,  
unvergessliche Stunden  
und ein traumhafter Hochzeitstag

Isabell & Martin

Lange haben wir auf unserer Hochzeit  
hin gefiebert und dank unserer  
Familien und Freunde wurde es wirk-  
lich der schönste Tag in unserem  
bisherigen Leben.

Bei tollem Hochzeitswetter durften  
wir uns in der Pfarrkirche Niedersulz  
das Ja-Wort geben. Und zu unserer  
Freude waren viele  
Leute anwesend.  
Sie haben sich mit uns  
gefreut, gelacht und  
auch geweint.

Niedersulz ist der  
perfekte  
Hochzeitsort.

Das Museumsdorf Niedersulz war  
ideal für unsere Hochzeitsfotos  
und im neu gestalteten Gemeindezentrum  
konnten wir ausgiebig feiern.

Wir möchten uns auf diesem Weg  
noch einmal bei allen Leuten bedanken,  
die dazu beigetragen haben, dass  
dieser Tag für uns unvergesslich  
bleiben wird.

Für die Hilfe und Unterstützung, die  
vielen Einfälle und Überraschungen,  
die zahlreichen Glückwünsche und  
Geschenke bedanken wir uns  
von ganzen Herzen.

Unser Tag war wunderschön.

Julia & Thomas



# Sulz traut sich Sommer 2018



Unsere Hochzeit fand am 21. Juli 2018 im Schloss Marchegg statt.

Im Konfettiregen verließen wir die Trauung als frisch vermähltes Ehepaar.

Neben unseren lieben Verwandten und Freunden gratulierte uns auch die FF zu unserer Hochzeit.

Auf historischem Fuhrwerk, einem Steyr 180a, BJ 1958, trafen wir im Gasthaus Schlegl ein, wo wir die Feierlichkeiten fortsetzten.

Wir bedanken uns bei allen für diesen wunderschönen Tag!

Melanie & Markus



Wir feierten unseren großen Tag am 18.8.2018 bei wunderschönem Wetter in Walterskirchen bei Poysdorf. Zusammen mit rund 80 Gästen gingen wir den Bund der Ehe ein und besie gelten dies indem wir als Zeichen gemeinsam Tauben fliegen ließen.

Das Highlight des Abends war ein wunderschönes Feuerwerk, welches der Bräutigam der Braut schenkte, nicht nur für sie sondern auch für die Gäste war das eine besondere Überraschung!

Wir möchten uns hiermit nochmal herzlich bei allen für die Glückwünsche bedanken!

Jeanette & Mario



Wir gaben uns am 01.09.2018 in der Pfarrkirche Niedersulz das Ja-Wort und wollen uns für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke recht herzlich bedanken.

Trotz starkem Regen feierten wir bei ausgelassener Stimmung einen wundervollen Tag mit vielen gutgelaunten Gästen.

Hanna & Andreas



Unsere kirchliche Hochzeit hat am 18.08.2018, bei strahlendem Sonnenschein, in der Pfarrkirche Niedersulz stattgefunden.

Besonders gerührt waren wir vom Empfang von „Veras Kindergartenkindern“ und von den Nachwuchsspielern des USV SULZ.

Nach der Agape wurde im neu renovierten Gemeindezentrum bis in die Morgenstunden gelacht, getanzt, gefeiert.

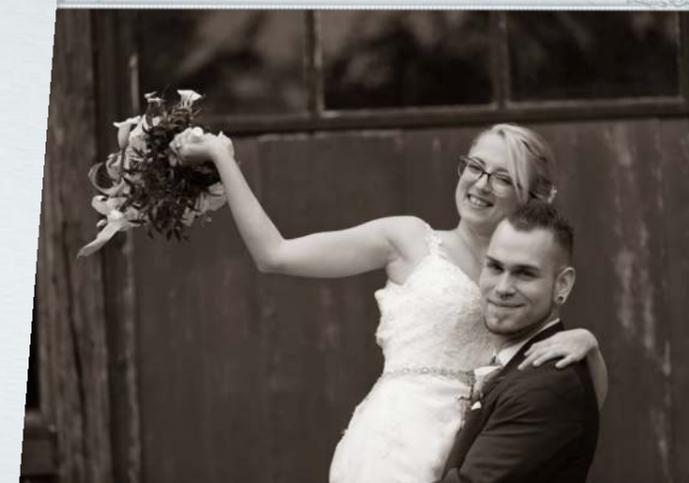
Vera & Thomas

Unsere Hochzeit fand am 01.09.2018 im Standesamt Hohenruppersdorf statt.

Unseren großen Tag konnten wir anschließend im Kreise unserer Liebsten im Gasthaus Schlegl feiern.

Wir bedanken uns bei allen die mit uns gefeiert und diesen tollen Tag ermöglicht haben!

Jennifer & Sascha



# Sanierung des Zehentkellers

Niedersulz

Der alte Zehentkeller neben dem Kindergarten Niedersulz verfiel in den letzten Jahren zusehends. Der Wildbaumbewuchs schädigte das Mauerwerk und die Durchfeuchtung setzte dem Ensemble immer mehr zu. Insbesondere das historisch wertvolle Sandsteinrelief über der Eingangstür blätterte immer mehr ab und war in Gefahr, bald völlig zerstört zu werden.

Auf Initiative von Prof. Josef Geissler wurde dieses Objekt in den vergangenen Monaten renoviert. Unsere Gemeindearbeiter Matthias Amon und Reinhart Maier schoben die Erde auf Gemeindegrund dermaßen ab, dass der Eingang nun leichter zu erreichen ist und auch das Mauerwerk freier liegt. Der Wildbaumbewuchs wurde so weit wie nötig ausgelichtet. Im Anschluss daran sanierten Prof. Josef Geissler und Manfred Linhard das Mauerwerk, das Sand-

steinrelief wurde fachmännisch renoviert und mit einer schützenden Schlämmschicht versehen. Die Zufahrt wurde von unseren Gemeindearbeitern mit Kies versehen und ein freiwilliger Niedersulzer Helfer, der namentlich nicht genannt werden möchte, erstellte die neue Kellertür in Anlehnung an das historische Vorbild.

Die Materialkosten wurden durch die Pfarre Niedersulz getragen.

Wir danken allen Beteiligten, die an der Sanierung dieses so schönen Gebäudeensembles mitgeholfen und mit ihrer unentgeltlichen Arbeitsleistung dafür gesorgt haben, dass dieser Teil der Geschichte unserer Gemeinde nicht aus Desinteresse zugrunde geht sondern für die Zukunft erhalten bleibt. ■

Autor & Fotos: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



# Gedenkmesse

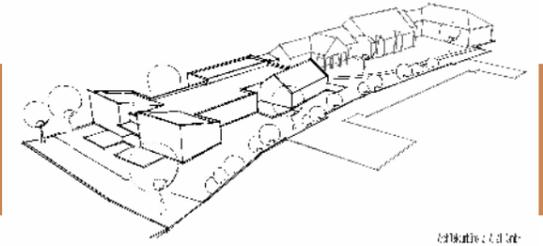
Nach der Gedenkmesse in Erdpreß für die Gefallenen beider Weltkriege am 27. Okt, wurde das neu renovierte Kreuz zu Ehren der alten Kirche von Pfarrer Dr. Peter Peczar gesegnet. Danke an Hannes Würrer und Alois Glück für die rasche und gelungene Umsetzung. ■

Autor und Foto: Waltraud Würrer



# Neuer Sulzer Kindergarten

und Tagesbetreuungsstätte



**In der Sitzung der NÖ Landesregierung am 15.10.2018 wurde der Beschluss gefasst, die EU-Fördermittel noch aufzustocken und somit für unser Sulzer Projekt des neuen Kindergartens mit Tagesbetreuungsstätte eine Gesamtfördersumme von EUR 1.751.300,- zuerkannt. Somit ist nun auch formal gesichert, dass dieses Projekt umgesetzt werden kann.**

Die Pläne wurden unter Miteinbeziehung unserer Kindergartenpädagoginnen und unserer Kindergarteninspektorin ausgearbeitet, bewilligt und die Ausschreibung der Gewerke durchgeführt. Die zeitnahesten Aufträge wurden bereits vergeben. Ein Schaubild, wie der Neubau im Gelände hinter dem bisherigen Kindergarten situiert sein wird, sehen Sie neben diesem Artikel.

Den Erdgeschoßplan finden Sie auf der folgenden Doppelseite. Es wird zwei Kindergartengruppenräume für 3 bis 6jährige Kinder geben und eine Tagesbetreuungsstätte für 0 bis 3jährige, damit berufstätige Eltern ihre Kinder gut betreut wissen und diese dritte Gruppe auch als Puffer für den Fall dienen kann, wenn zeitweise Kindergartengruppengrößen aufgrund des großen Andrangs wie in der Vergangenheit überschritten werden und keine Kinder mehr abgewiesen oder auf Wartelisten kommen müssen. Die beiden Gruppenräume werden jeweils mit einer Empore über dem Erdgeschoß ausgestattet sein, damit der Ruhebereich vom Spiel- und Bildungsbereich abgegrenzt ist. Der große Bewegungsraum kann als solcher benutzt werden, bei Bedarf ist er mit der angrenzenden Aula zu verbinden, sodass in Zukunft auch für größere Kindergartenveranstaltungen, Elternabende und dergleichen genügend Platz vorhanden ist. Der Neubau wird allen Ansprüchen der heutigen Zeit entsprechen, die Garderobe-, Küchen- und Sanitärräume sind den aktuellen Erfordernissen angepasst großzügig bemessen und die neuen Sozial-, Leiterinnen- und Nebenräume werden die Arbeit unserer Pädagoginnen, Hilfs- und Stützkräfte um vieles erleichtern.

Das gesamte Gebäude ist barrierefrei. Auf der Nordseite ist zwischen dem nördlichen Gruppenraum und dem Bewegungsraum ein geschützter Innenhof eingebettet, der sowohl mit dem Gruppenraum als auch mit dem Bewegungsraum verbunden werden kann, um noch mehr Platz für Bewegung unserer Kindergartenkinder zu schaffen. Jeder Gruppenraum ist mit einer eigenen Terrasse ausgestattet und die Sandkiste wird mit 30m<sup>2</sup> und den anderen Spielgeräten im Außenbereich alle Anforderungen mehr als erfüllen.

Der Neubau wird parallel zum laufenden Betrieb des bestehenden Kindergartens umgesetzt. Laut Bauzeitplan wird im Februar 2019 mit den Bauarbeiten begonnen und das Projekt Ende März 2020 abgeschlossen sein. Der Probebetrieb soll konkret in der dritten Märzwoche 2020 stattfinden und die volle Inbetriebnahme in der vierten Märzwoche 2020.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns bei diesem Projekt mit ihrer Mitarbeit und ihrem Knowhow unterstützt haben, seien es unsere Kindergartenpädagoginnen, Hilfs- und Stützkräfte, Kindergarteninspektorin, Beamte der Landes- und Bundesregierung, der europäischen Union, Architekten, unser Gemeindeamt, unsere Gemeindearbeiter, unser Gemeindevorstand und Gemeinderat, betroffene Eltern, und viele mehr. Es waren lange und intensive Vorarbeiten und Verhandlungen nötig. Ein solches Ergebnis ist nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Das ist bei diesem Projekt ohne Zweifel gelungen. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit aller, die sich proaktiv eingebracht haben! ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



# Bestattungsmöglichkeiten für Urnen

auf den Sulzer Friedhöfen

Es wird immer öfter der Wunsch an die Marktgemeinde herangetragen, entsprechende Bestattungsmöglichkeiten für Urnen zu schaffen.

Im Friedhof Niedersulz gibt es bereits jetzt die Möglichkeit, im Bereich der bestehenden Kindergräber eine kleine Grabstelle für die Erdbestattung von Urnen zu verwenden. Zusätzlich werden im kommenden Jahr 2019 Urnenstellwände errichtet. Dafür werden wir als Vorbild den Spannberger Friedhof verwenden, wo eine sehr schöne Lösung für Urnenstellwände umgesetzt wurde (siehe nebenstehendes Foto).



Am Friedhof Obersulz muss aufgrund der exponierten steilen Lage noch mit Experten eine praktikable Lösung für Urnenstellwände ausgearbeitet werden, die dann entweder 2019 oder 2020 umgesetzt wird. ■

Autor & Foto: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

## Nachwuchs gesucht

für Kirchenmusik

Es ist mir schon jahrelang ein Anliegen, um auf ein ganz besonderes „Defizit“ aufmerksam zu machen: nämlich auf den Umstand, dass es in unserer Gemeinde erfreulicherweise zwar viel Nachwuchsmusiker im Bereich der Blasmusikkapelle gibt, jedoch niemanden, der sich an die durchaus ehrenvolle und schöne Aufgabe wagt, sich in der Kirche an die Orgel zu setzen und darauf auch zu spielen, letztlich als Organist/in, vielleicht dann auch als Chorleiter/in (?) oder sogar beide Ämter zu bekleiden.

In manchen Ortschaften sind es oft sogar viel mehr als nur 3 Leute, die sich diese Ämter teilen und somit wird es auch für den einzelnen Organisten zu keiner Dauer-Belastung. Aktuell ist bei uns die Situation derzeit leider so, dass für vier Kirchen bloß drei Organisten zur „Verfügung“ stehen, was immer wieder für Terminprobleme sorgt, weil jeder auch deshalb oft zu recht „unpassenden“ Zeiten zu den jeweiligen Gottesdiensten erscheinen soll; und man ist es ja einfach „gewöhnt“, dass immer jemand in der Kirche Musik macht. Wir 3 Organisten in Sulz würden uns daher sehr freuen, wenn sich nun ein paar Interessierte melden könnten, die mit irgendeinem Tasteninstrument (Klavier, Akkordeon, Keyboard) gut

vertraut sind und ihre musikalischen Kenntnisse um eine große Facette bereichern möchten; nicht zuletzt deshalb, weil wir drei - Herr Geißler, Herr Würner und meine Wenigkeit manchmal wirklich damit ein Problem haben, alle nötigen Termine immer einhalten zu können. Aber davon merken die Kirchenbesucher ja meist nichts, solange Musik vom Chor erklingt. Da aber auch Organisten ab und zu mal nicht daheim sind, Häuser bauen, vielleicht einen Ausflug oder Urlaub machen möchten, ja auch mal krank und letztlich auch älter werden, wäre es dringend an der Zeit, hier für Nachwuchs zu sorgen, damit weiterhin alle Messen auch mit der nötigen musikalischen Begleitung stattfinden können, auch wenn zu manchen Festtagen die Blasmusikkapelle spielt oder ein anderes „Ensemble“ für die Musik sorgt. Es geht letztendlich auch um unser Kulturgut „Kirchenmusik“.

Ich bin sicher, dass es in unseren Gemeinden einige schlummernde Talente gibt, die sich für dieses Amt qualifizieren könnten. Und was viele nicht wissen: kein einziger von uns dreien hat das Amt des Organisten richtig „erlernt“ bzw. ist Profi; doch vieles ist möglich, wenn man es möchte...! In diesem Sinne hoffe ich, dass sich einige Interessierte melden, die mittel- oder längerfristig in unsere „kirchenmusikalischen Fußstapfen“ treten möchten. ■

Kontakt: Hermann Edelhauser Tel.: 0644 301 14 10

## ÖKB Obersulz - Nexing



Es ist kaum zu glauben, aber der ÖKB Obersulz-Nexing veranstaltet seit 1975 jährlich zweimal mit dem Landeskrankenhaus Mistelbach einen Blutspendeabend. Leider bemerken wir, daß die Spendenfreudigkeit etwas nachlässt. Deshalb appellieren wir an alle bei unseren nächsten Terminen wieder recht zahlreich zu erscheinen, zum gesundheitlichen Wohle von uns allen.

Kamerad Gustav Ranoß feierte seinen 70. Geburtstag und Obmann Josef Mentl und Kam. Stefan Ederer überbrachten die Glückwünsche des ÖKB Obersulz-Nexing



Kameradin Josefa Seewald feierte ihren 70. Geburtstag und viele Kameraden waren ihre Gäste. Der ÖKB Obersulz-Nexing wünscht ihr Glück und Gesundheit für noch viele Jahre.

Rene Boyer hat beim ÖKB-Schießen am 25.8.2018 in Marchegg in seiner Klasse auf 100 Meter stehend angestrichen mit 92 Ringen den 1. Platz belegt.



Am 22. September veranstalteten wir unseren 2. ten Sturmheurigen. Wir durften uns über zahlreichen Besuch freuen. Bei allen Kameraden, welche uns tatkräftig unterstützten und bei allen Gästen wollen wir uns recht herzlich bedanken. ■

# Laufclub Erdpress

What else,... - Erlebnisberichte zum Schmunzeln

## WLC Rabensburg 018

Unbelievable!

Am Somstog gings für de LCEler zum erstmaligen Schlosslauf nach Rabensburg... Super Organisation.. Hauptlauf (8,2km) 2 Runden quer durch Rabensburg, Hobbylauf (4,1km) 1 Runde davon. Knirpse und Schüler konnten ebenfalls ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Los geht's! Nach den ersten 50m kommt eine Steigung, hinauf zum Schloss – dort wartete ein Storch auf uns – weiter neben der Hauptstraße Richtung Freibad – jeden hots in Schnitt zom ghaut wegn dem steilen Stickl zuvor... also Gas geben und schau dass ma wieder in Rhythmus kumman – Hintaus hot ma die Chance die vielen rabensburgerischen Freizeiteinrichtungen und Sehenswürdigkeiten genauer unter die Lupe zu nehmen. Ich selbst bin mit den Gedanken bei meinem außerordentlich gutem Schnitt – des muas an da Luft vo dieser grandiosen Metropole liegn – schließlich kann i mei Tempo hoidn und bin froh dass i im Ziel bin und ned no a Runde renna muas – Wassermelonen und Bananen gab es als Stärkung vor Ort, Traumhaft – Ich erreichte erstaunlicherweise den 3. Platz bei den Damen beim Hobbylauf... Jetzt haßts trainiern fürn nächsten Hauptlauf!

Bei diesem konnte niemand an Vinzent Klaus vom LC Wolkersdorf vorbei zischen, gefolgt von unserem Andreas Heindl und Josef Pernold vom LAC Harlekin.

Bei der Frauenwertung war Katharina Leuthner, vom besten Laufverein, unschlagbar! Außerdem haben weitere Erdpresser ebenfalls hervorragende Leistungen erbracht. Agi, unser phänomenaler Obmann, Flotschibär, Herbert Leuthner und Michael Untermayer konnten einen Pokal ergattern. Vor der Siegerehrung gab es noch eine Tombola Verlosung – jeder Läufer erhielt bei der Anmeldung ein Los – allerdings hatten wir hierbei kein Glück und gingen mit leeren Händen – bis auf die vielen Pokale – nach Haus.

Wahnsinn! Es war uns eine Ehre, wir freuen uns auf nächstes Jahr!

## Wolkersdorfer Schlosspark 018

Erster Versuch – erster Erfolg!

Zuerst gleich ein dickes Lob an die Veranstalter. Rund 450 Läufer waren gekommen um dem neuen Laufclub LC Wolkersdorf die Ehre zu erweisen. Anmeldung / Strecke / Verpflegung / Duschen – eigentlich hat alles super gepasst. Die Startgebühr mit 18 Euro war doch ein bisserl hoch, aber da bin i ja selber schuld, weil i de Voranmeldung verpasst hob...

Als wir ankamen wollte ich mich wie die Mädels Corinna und Paulina für die 5 Kilometer anmelden. Da kam mir Hömal mit „nimm den 10er, do kaunst gwinna...“ in de Quere. Plötzlich topmotiviert. Am Start zumindest waren nur einige unbekannte, schnelle Gesichter zu entdecken. Mal schau was der Lauf bringt. Nach ca. 3 km musste Pfaffl Geri einen Gang zurückschalten und ich war alleine hinterm Führungsfahrrad unterwegs. Doch die Anstiege machten mir zu schaffen. Nach dem vermeintlich höchsten Gipfel in Wolkersdorf rief ich schon „Attacke“ – „wort no a bissl, do kummt no wos“ schnaufte der Radler (hot sogor Videos gmocht). Nach weiteren Anstiegen beim Schloss“berg“lauf schob sich ganz plötzlich ein junger Kampl an mir vorbei, so als wär der grad gestartet. Sch.... da lief mir wirklich mein erster Sieg davon. Am Ende warens ganz knappe 1,5 Minuten, die ich als 2. Finisher länger brauchte.

Brezerl für die Schnellsten des Bewerbs, Flasche Wein für die Sieger der Altersklassen.

Bis nächstes Jahr!

<http://www.schlossparklauf.at/>

## TRI Team Erdpress

Am 17.6. und 24.6. haben mit der „Eisernen Reblaus“ in Unterstinkenbrunn und dem 1/8Man in Schönkirchen-Reyersdorf wieder die diesjährigen regionalen größeren Triathlons stattgefunden. Die Eiserner Reblaus glänzt dabei mit einigen einzigartigen Besonderheiten wie etwa der umgekehrten Reihenfolge der abzuspielenden Sportarten. 8km Laufen, 40km Rad und 500m

Schwimmen im kleinen Unterstinkner Freibad. Helmut Müllner, als vom LCE an das TRI Team Musketiere verliehener TRI-Athlet und ich haben uns perfekt an die „Gesetzmäßigkeiten“ der Reblaus angepasst, die vor allem für gute Läufer Vorteile bietet wie ich meine. Gesamtplatz 4 und 5 wurden eingefahren.

[http://balancer.pentek-timing.at/results.html?](http://balancer.pentek-timing.at/results.html?pnr=13325&cnr=1)

[pnr=13325&cnr=1](http://balancer.pentek-timing.at/results.html?pnr=13325&cnr=1)

Bei dem eine Woche später stattfindendem 1/8Man bei unseren „LC Haferl“ Freunden über die klassische Sprintdistanz von 500m Schwimmen, 20km Rad und 5km Laufen haben sich sage und schreibe 7 Erdpresser eingefunden (Walter Hamminger, Andreas Heindl, Helmut Müllner, Michael Untermayer, Michael Leitgeb, Mathias Wiesinger, Thomas Bruckner). So viele Starter haben wir oft nicht Mal beim Weinviertler-Laufcup. In internationalen und nationalen Foren wurde bereits die Forderung aufgestellt, den „LC Erdpress“ in „TRI Team Erdpress“ umzubenennen. Damit könnte man unseren (an untergeordnete Clubs) verliehenen Erdpressern wie etwa Walter Hamminger und Helmut Müllner eine dauerhafte Lösung in Erdpress ermöglichen. Ich selbst würde (noch) nicht soweit gehen und habe mich unter „LC Erdpress – Sektion Triathlon“ angemeldet.

<http://www.lc-cafehaferl.at/Triathlon/Achtelman/erg/m18.php>

Der 1/8Man ist mittlerweile eine hochperfekte Veranstaltung mit über 435 (!) vergebenen Startplätzen. Die vorderen Ergebnisse und das nationale Teilnehmerfeld zeigen das. Mit einer neuen persönlichen Bestzeit in Reyersdorf mit 1:02:02 war „nur“ der 21. Platz drinnen und Blech in der Altersklasse. Schwimmen unter 10 Minuten nach durchschnittlich 2 Trainingstagen pro Woche reichte nur für die 79. Schwimmzeit und zeigt bereits das neuerliche Programm für den Winter 2018/19.

TRI Team Erdpress. Ehre und Stärke.



## Großglockner Berglauf 2018

Am 15.07.2018 habe ich meinen ersten Berglauf absolviert; dafür hab ich mir den Großglockner ausgesucht. Start war in Heiligenblut bei angenehmen 16°C, nach der Bundeshymne startete der Lauf. Um 9:40 Uhr begann für mich der Lauf im 3. Startblock, nach ca. 1 km begann die erste Steigung hinauf auf zur Sattelalm dann weiter zur Bricciuskapelle. Danach kam ich zum Wasserfall, dort hieß es überholen Verboten, Staugefahr und vor allem Augen auf den Boden das alle heil die Treppe rauf kommen. Auf der Höhe des Stausees sah man das Ziel schon in weiter Ferne und das es noch höher hinauf geht. Bis zum Gletschersee ging es wieder bergauf, danach über die Hängebrücke zur vierten und letzten Station vor dem Ziel. Bis dahin war es ja gar nicht so schlimm, hab es mir schlimmer vorgestellt und es sind ja nur mehr ca. 1 km bis zum Ziel. Aber der letzte Kilometer hatte es in sich, das war der steilste Abschnitt. Bei den letzten 500m angekommen, schon eine gefühlte Ewigkeit unterwegs, einen kurzen Blick hinauf und dachte mir „Des woan erst 500 m und es kumman nau 500 m, des schaut nau so weit aus. Schauma liawer owie.“ Endlich die letzten 500 m geschafft, nach 2 Stunden 20 Minuten 27 Sekunden war ich im Ziel. Hinter mir liegt eine Strecke von 12.670 m und 1.494 Höhen Meter.

## Der große Priel

Im Nachhang zum Geburtstag unseres Obmannes Reinhard beschloss eine kühne Schar von 9 Erdpressern eine Tour mit Nächtigung zum großen Priel in Oberösterreich. Im Vorfeld wurde klargestellt, dass man etwas „ordentliches“ machen wollte und keinen „Kindergeburtstag“ feiern möchte. Um schon am ersten Tag den Gipfel zu stürmen, schafften wir diesmal eine pünktliche Abfahrt um 5:00 Uhr früh. Das unter den Teilnehmern ein gewisser Respekt zu dem



Vorhaben vorhanden war, zeigte sich alleine daran, dass niemand ein Steigerl Bier für die Fahrt mitbrachte. So lange ich denken kann, kam dass noch nie vor. Seit Tagen wurden in einer eigens angelegten WhatsApp-Gruppe, die Details über Route und Material für den Aufstieg ausgetauscht. Die meisten hatten noch keine Erfahrung mit einem Aufstieg von ca. 2000 Höhenmeter in eine Richtung. Bei der ersten Tankstelle holte uns allerdings der „Erdpresser-Alltag“ ein, und in der Gruppe wich die Angst, nicht bestehen zu können.

Pünktlich um 9:00 Uhr erreichte der bis am letzten Platz vollbesetzte Mannschaftsbus von Böhm & Mitsch den Parkplatz in Hinterstoder auf ca. 600 Höhenmeter. Es folgte die erste Etappe bis zum Prielschutzhaus auf 1420 Höhenmeter in ca. 2h 30Min. Die Strecke ging größtenteils durch den Wald und war noch gut beschattet. Nach einem Mittagessen auf der Hütte, in der

uns ein Matratzenlager im Zimmer 12 im 2. Stock zugewiesen wurde, traten wir zur 2. Etappe zum Gipfel an. Dieser Teil der Strecke lag nun an einem extrem heißen Tag voll in der Sonne. Es folgte ein sehr langer Teil über steinigtes Geröll. Agis Wanderschuhe aus dem vorigen Jahrtausend begannen sich aufzulösen und konnten nur mit einem Klebeband in Takt gehalten werden. Wir stiegen an einer Schar von Gämsen vorbei, die ruhig im Gestein weiter nach Futter suchte und kamen an mehreren Schneefeldern vorbei. Wir hatten dann noch mehrere hundert Meter Aufstieg im steileren Gelände zu bewältigen, die über längere Strecken mit einem Stahlseil gesichert war. Oben angekommen waren noch ca. 30 Minuten am Grad entlang zum Gipfel zu gehen. Wir hatten im Rahmen der 2. Etappe nochmal rund 1100 Höhenmeter in rund 2h 25Min zurückgelegt. Beim gesamten Auf- und folgenden Abstieg zeigte sich uns ein sehr schöner, aber extrem heißer Tag, mit schönem Blick über Oberösterreich. Die sogar noch auf der Hütte empfohlene Winterkleidung (Haube, Handschuhe, Jacke), für den dritthöchsten Berg Oberösterreichs, stellte sich nachträglich als nicht notwendig dar.

Als folgenschwerer Fehler stellte sich heraus, entlang der Strecke mit Wasser zu rechnen. Nach dem Prielschutzhaus kam bis zum Gipfel keine Möglichkeit mehr, Wasser aufzunehmen. Nachdem am Gipfel praktisch jeder seine 0,5 Liter Flasche ausgetrunken hatte, entschieden wir uns für einen baldigen Rückmarsch zur Hütte, wo wir auch schlafen sollten. Es kamen nochmal 2h 15Min dazu, die für die meisten der schwierigsten Teil der Strecke werden sollte. Die Oberschenkel hatten viel zu tun und bei dem einen oder anderen wurden die ersten Ermüdungserscheinungen sichtbar.

Am Prielschutzhaus wartete ein wohl verdientes Bier auf uns und eine weitere Mahlzeit. Hermann zeigte sich einmal mehr in väterlicher Fürsorge für den Rest der Gruppe und schaffte alles heran, was gewünscht wurde. Die „Kreditkarte“ der Mannschaft war ständig beim Hüttenwirt. Der LC



Erdpress machte wie immer die Sperrstunde im Schutzhaus. Auch in der Hütte herrscht seit längerer Zeit aufgrund der Trockenheit extreme Wasserknappheit. Kein fließendes Wasser bedeutete auch kein Duschen und Plumpsklo wie in alten Tagen. Jeder der konnte, mied den Aufenthalt im SPA Bereich der Hütte. Angeblich musste man froh sein, überhaupt noch Trinkwasser zu bekommen. Nachdem wir am nächsten Morgen mit der aufgehenden Sonne pünktlich unsere 12er Sweet geräumt und gefrühstückt hatten, traten wir den letzten Marsch zurück nach Hinterstoder an. Nachdem keiner mehr für eine größere Runde zu haben war, entschieden wir uns noch für einen kurzen Badetrip nach Vorderstoder zum Schafferteich. Bei 20 Grad Wassertemperatur war allerdings keiner lange im Wasser zu finden und gegen Mittag folgte bereits die Abreise aus der Region. Abschließend lässt sich von einer sehr gelungenen Wanderung berichten. Ziele für das nächste Jahr wurden bereits besprochen. Als nächster Termin wurde 18.-19.8.2019 avisiert. LC Erdpress. Ehre und Stärke.

### Strasshof 018

Tolles Saisonfinale in Strasshof!

Bei herrlich warmen Wetter machten sich zuerst unglaubliche 500 Kinder und 200 Jugendliche bereit! Laura und Lena holten trotz der großen Konkurrenz den 1. und 2. Platz in ihrer Altersklasse, Gratulation!

Reinhard setzte die ganze Woche alle Hebel in Bewegung um Damen für den Hauptlauf zu werben, damit wir den 3. Platz in der Mannschaftswertung halten können. Was eine große Flasche Bier für Kräfte freisetzen kann... Gratulation an alle, wir haben das souverän gemeistert und uns das Bier auch gleich schmecken lassen!

Beim letzten Hauptlauf war die Motivation recht unterschiedlich, manche wollten es nochmal so richtig krachen lassen und haben sich voll verausgabt, andere wollten sich eher für die nachfolgenden Feierlichkeiten schonen. Wir konnten in vielen Altersklassen wieder ordentlich Pokale sammeln!

Bei der Abschlussfeier und den Gesamtwertungen waren wir wieder ganz vorne mit dabei. Zu Beginn war sogar unser reservierter Tisch zu klein für alle!

Bei der Siegerehrung blitzte es bei vielen Podium-Bildern orange von der Bühne, in der M40 sogar ausschließlich orange!

Auch beim Nachhause Gehen waren wir nicht die Letzten, wir nutzen die gute Verpflegung und gemütliche Atmosphäre für einen ordentlichen Abschluss.

Ich finde das war eine sehr erfolgreiche Saison für den LC Erdpress! ■

## OMK Niedersulz

### Dorffest

Wir, die OMK Niedersulz, veranstalteten heuer am 23. und 24. Juni unser Dorffest im Gemeindezentrum in Niedersulz. Am Samstag starteten wir mit einem Musikschülerkonzert. Hier durften alle Kinder, die momentan ein Instrument lernen ihr Können unter Beweis stellen.

Auch die Kinder der EMP-Gruppe (musikalische Früherziehung) und die Blockflötenkinder konnten hier ihr Erlerntes zeigen. Am Ende durften die Zuseherinnen und Zuseher den Kindern der Volksschule Obersulz lauschen. Anschließend sorgte eine kleine Gruppe der OMK für Unterhaltung. Am Sonntag spielte die Ortsmusik Loidesthal zum Frühschoppen auf.

### Dirndlgwandsonntag

Auch heuer umrahmte die OMK die Feldmesse am niederösterreichischen Dirndlgwandsonntag, die wie jedes Jahr im Museumsdorf abgehalten wurde. Anschließend wurden die Gäste beim Frühschoppen musikalisch unterhalten. Anstatt der üblichen Vereinstracht, durften sich die Musikerinnen und Musiker in ihren fescchen Dirndl zeigen.

### Hochzeiten

Heuer durfte die Ortsmusikkapelle Niedersulz einige Hochzeiten umrahmen. Falmbigl Julia und Schneider Thomas im Juni. Hemrich Vera und Geritzer Thomas im August. Im Juli durften wir gemeinsam mit der OMK Obersulz die Hochzeit unserer ehemaligen Marketenderin Isabell Pöll und Martin Urani umrahmen. Wir wünschen den frisch vermählten Brautpaaren alles Gute.

Im September heiratete unsere Obmann-Stellvertreterin Hanna Rötzer ihren Andreas Schwarz. Wir bedanken uns für die Einladung und dürfen Euch im Namen der OMK noch einmal alles Gute auf eurem gemeinsamen Lebensweg wünschen.



### Geburt

Recht herzlich möchten wir unserer Kapellmeisterin Nicole Schreiber und ihrem Mann Gernot Schreiber zur Geburt ihrer zweiten Tochter Marlene gratulieren!

Wir wünschen Euch alles Gute! ■

Autor: Hannah Spitaler

## OMK Obersulz - Blumenthal

Wie üblich ist es in den Sommermonaten bei uns eine musikalisch etwas ruhigere Zeit. Trotzdem gab es in den letzten Monaten einige Höhepunkte. Am 29. Juli umrahmten wir den Frühschoppen des „Musikfest im Park“ in Ernstbrunn, zu dem wir von der Musikkapelle Ernstbrunn eingeladen wurden. Um den Frühschoppen auch genießen – sprich das eine oder andere alkoholische Getränk konsumieren zu können - fuhren wir mit dem Bus nach Ernstbrunn. Dadurch ergab sich ein kurzweiliger Ausflug, mit einer weitgehend guten Stimmung.

Traditionell wurde am 04. August der Kirtag mit einer Feldmesse bei der Wachtbergkapelle eröffnet, die die Ortsmusikkapelle musikalisch umrahmte. Eine Woche darauf folgte das Weisenblasen der BAG Gänserndorf im Schloßpark Marchegg, bei dem eine Gruppe der Ortsmusikkapelle mitwirkte. Den ganzen Sommer hindurch probten wir für die Marschmusikbewertung, die am 16. September in Zistersdorf stattfand. Das erste Antreten unter dem Stabführer René Boyer kann mit dem Erreichen von 90% der möglichen Punkte in Stufe D als Erfolg aus der hartnäckigen Probenarbeit gewertet werden. Bereits am Tag zuvor durften wir den Samstagabend musikalisch einleiten und vor den Grabenlandbuam für Stimmung im Festzelt sorgen. Dabei nutzen wir die Gelegenheit und starteten die Werbekampagne für unser nächstjähriges Bezirksmusikfest.

Da wir im Frühjahr nicht bei der Konzertmusikbewertung der BAG Gänserndorf teilnahmen, wartete ein probenreicher Herbst auf uns, der mit einer erfolgreichen Teilnahme bei der Konzertmusikbewertung in Grafenwörth am 25. November endete. Zwischendurch nahmen sich noch einige Musikkameraden Zeit, am Kammermusikwettbewerb am 11. November in Zistersdorf teilzunehmen. Weiters wurden auch die traditionellen kirchlichen Veranstaltungen im Herbst, das Erntedankfest in Obersulz und Blumenthal sowie der Friedhofsgang zu Allerheiligen, musikalisch umrahmt. Mittlerweile haben wir schon mit der Probenarbeit für das Jubiläumskonzert

Die Ortsmusikkapelle Obersulz-Blumenthal präsentiert: [www.huatauf.at](http://www.huatauf.at)

**BEZIRKS MUSIK FEST SULZ 2019**

Logo: *Huatauf* gut drauf

**Fr. 20. Sept. 2019**  
20 bis 22 Uhr: WEINVIERTLER MÄHRISCHE MUSIKANTEN  
22 bis 1:30 Uhr: DIE JUNGEN ZILLERTALER

**Sa. 21. Sept. 2019**  
19 bis 21:30 Uhr: EINE KLEINE DORFMUSIK  
21:30 bis 1:30 Uhr: VIERA BLECH

**So. 22. Sept. 2019**  
FRÜHSCHOPPEN mit dem MUSIKVEREIN ZISTERSDORF  
14 Uhr: MARSCHMUSIK BEWERTUNG  
danach Ausklang mit der BLASKAPELLE MARCHVIERTEL

Mit freundlicher Unterstützung durch:

- Dachdecker Spengler **HUBER**
- Promotionwear und vieles mehr **PrintShirt.at** wear yourself
- SPOONS.at** werbedesign
- Fischertraum Nexing**
- Dr. Christina Jones 2014 Award für Professionalität in der SZ 2014/15
- invisalign** Die klare Alternative für Zahngänge
- Electro- & Elektronik Ing. Leopold Wendy**
- NV** Die Niederösterreichische Versicherung
- dwoch** Ihr Installateur
- Raiffeisenkasse Zistersdorf-Dürnkrut**

am 06. April 2019 im Gemeindesaal Obersulz begonnen. Das Konzert läutet unser 90-Jahr-Jubiläum ein, im Zuge dessen u.a. das Weisenblasen und der Kammermusikwettbewerb veranstaltet wird und das mit dem Bezirksmusikfest von 20.-22. September 2019 am Sportplatz seinen Höhepunkt erreicht. Mit den Jungen Zillertalern und Viera Blech konnten wir für Freitag und Samstag Musikgruppen engagieren, die weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt sind und dementsprechend für regen Gästezufluss sorgen sollen. Der Kartenvorverkauf dafür wird im Frühjahr starten. Genaueres zum Programm entnehmen Sie bitte dem beigefügten Veranstaltungshinweis.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2019, und speziell beim Bezirksmusikfest, als Gast begrüßen zu dürfen.

Autor: Leopold Wendy

# OMV Explorationsbohrung

zwischen Niedersulz und Erdpreß



Die OMV Austria Exploration & Production GmbH (OMV) konnte mit dem Kontraktor RAG Energie Drilling (RAG) von Ende Juli bis Mitte August 2018 die Explorationsbohrung Erdpress Nord 1 fertigstellen. Mit einer Endteufe von 2.500 Metern wurde diese Bohrung sicher und erfolgreich durchgeführt. Die moderne Bohranlage der RAG entspricht den höchsten technischen und umweltrelevanten Standards.

Die mit bis zu 55 Grad abgelenkte Bohrung wurde in nur 50 Metern Abstand zum Steinbergbruch durch die Sedimente des Sarmat und Baden abgeteuft. Die bereits beim Bohren angebotenen Kohlenwasserstoff-Anzeichen konnten nach den Bohrlochmessungen bestätigt werden. Die Bohrung wird voraussichtlich bis zum Jahresende einer Testförderung unterzogen. Im Anschluss soll die neue Sonde, falls wirtschaftlich, an das OMV eigene Leitungsnetz angeschlossen und der Bohrplatz auf Sondenplatzgröße (ca. 1.300 m<sup>2</sup>) zurückgebaut werden. Der Leitungsbau wird voraussichtlich im April 2019 beginnen.

Die OMV legt bei der Umsetzung der Projekte größten Wert auf Sicherheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Die Einhaltung höchster Umweltschutzvorschriften bei der Öl- und Gasförderung ist OMV Standard und Philosophie gleichermaßen.

Neue Öl- und Gasfunde ermöglichen der OMV, die Energieversorgung Österreichs weiterhin langfristig und nachhaltig zu sichern sowie Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Momentan deckt die OMV durch ihre Aktivitäten in Niederösterreich rund 10% des heimischen Erdöl- und Erdgasbedarfs ab.

Sollten Sie Fragen zu unseren weiteren Aktivitäten haben, steht Ihnen unser BürgerInnen-Telefon (gebührenfrei) zur Verfügung: 0800 240 140.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und übermitteln ein herzliches Glück Auf! ■

Autor: Reinhard J. Oswald,  
Geschäftsführer OMV Austria

## Pflanzenwerkstatt Spielplatz Niedersulz



### Sträucher und Naschhecke mit Hilfe unserer "Kleinen" schon gepflanzt.

Wie wir schon in der letzten Ausgabe informiert haben, nimmt unsere Gemeinde an der Förderaktion des Landes NÖ "Spielplätze in Bewegung" teil. In mehreren Schritten wird, begleitet von einer Mitarbeiterin der NÖ Familienland GmbH, Frau DI Birgit Pogats und der Landschaftsarchitektin DI Doris Haidvogel ein Spielplatzkonzept erarbeitet sowie umgesetzt.

### Was wurde schon gemacht?

Im Frühsommer fand die Erstplanung mit den Eltern statt. Danach wurde eine "Forscherwerkstatt" abgehalten: Landschaftsplanerin DI Doris Haidvogel besuchte die Kinder der 3. und 4. Klasse der Volksschule Obersulz. Gemeinsam entwickelten sie Ideen und erstellten einen Wunschplan. DI Doris Haidvogel (Wahl-Niedersulzerin) erstellte und präsentierte daraufhin eine Gestaltungsskizze, in welcher das gewünschte "Naschhecken-Labyrinth", sowie Spielstationen und auch eine Ruhezone enthalten sind.

### Pflanzenwerkstatt

Der nächste Schritt ist bereits umgesetzt. Die Pflanzenwerkstatt. Am 9. Oktober durften die Kinder, begleitet von Frau DI Pogats und DI Doris

Haidvogel graben, werken und die gewünschten Sträucher und Hecken pflanzen.

Zu dieser Aktion meldeten sich mehr als 30 Kindergarten- und Schulkinder, Jugendliche und viele Eltern aus der ganzen Gemeinde.

Die Zusammenarbeit war großartig. An diesem Tag haben die Kinder 80 Pflanzen eingesetzt. Am Anfang glaubten wir noch nicht, dass wir diese große Menge in so kurzer Zeit schaffen können. Möglich war es nur dank der guten Vorbereitungsarbeiten durch das Gemeindeamt sowie unserer Gemeindearbeiter und der Unterstützung durch die vielen Mamas und Papas.

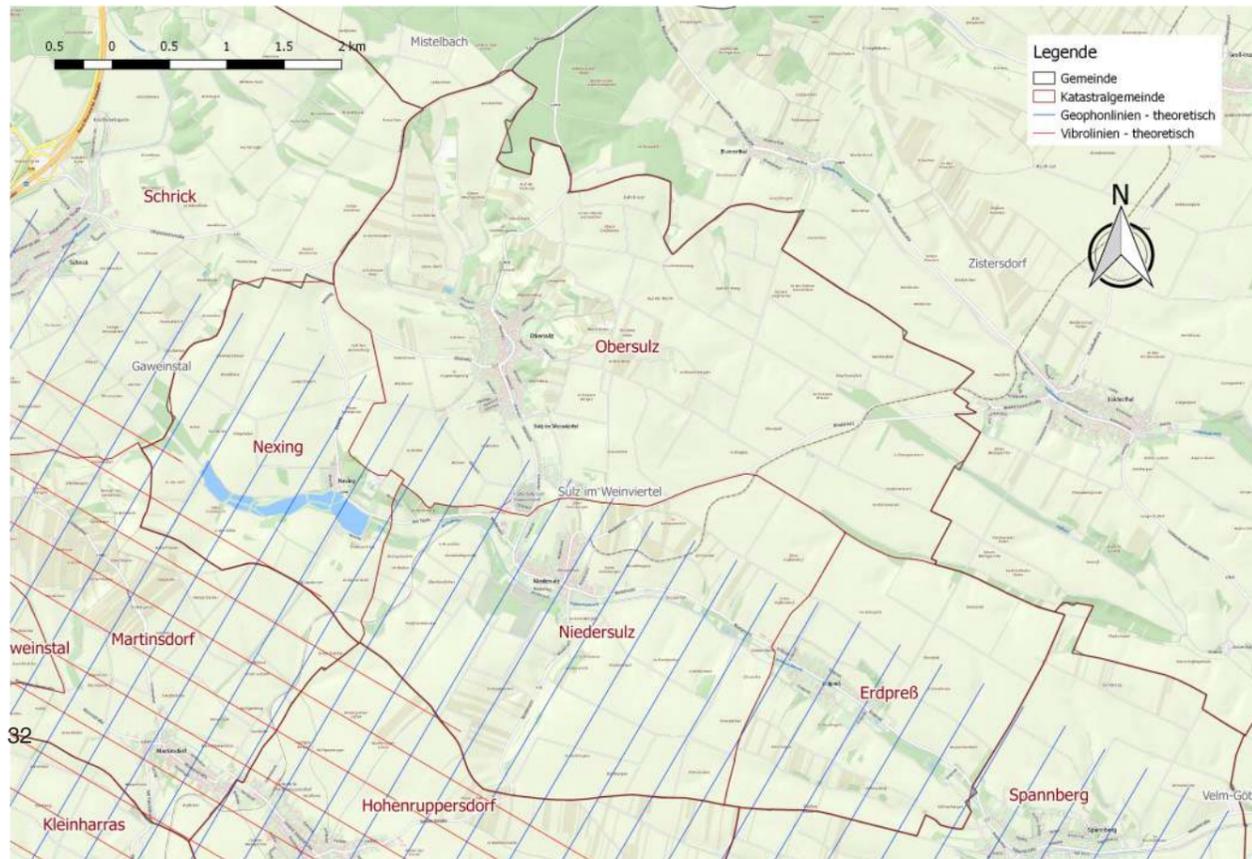
### Bericht der Schulkinder

Die Schulkinder haben gemeinsam mit Frau Dipl.Päd. Anita Köcher einen Bericht geschrieben. Viele Kinder haben sich mit vollem Einsatz und viel Freude an der Pflanz-Werkstatt beteiligt.

Am besten hat ihnen das Graben, das Tragen der Erde in Kübeln, das Einpflanzen der Bäume, Sträucher und Stauden, die gemeinsame Arbeit und vor allem das spaßige Eingraben eines Helfers gefallen.

Projekte wie dieses kann nur in einer Gemeinde umgesetzt werden, in der eine tolle Zusammenarbeit zwischen Kindern, Eltern und Schule vorhanden ist. Ein großes Dankeschön dafür. ■

Autor: GR Miriam Emingerova



# Gemeinde 21

Umwelt- & Klimamonitoringprojekt erfolgreich gestartet

In der vorigen Ausgabe von „Wir in Sulz“ haben wir über ein interessantes, einmaliges Umwelt- & Klimamonitoringprojekt im Rahmen der Gemeinde21-Aktion berichtet. Die Rede ist von „Alexander, Gute Luise, Jonathan – Klimazeugen. bewahren.folgen.beobachten“. In der Zwischenzeit sind einige Monate ins Land gezogen.

Melinda Pöhl im Gespräch mit Roman Rautenberg, dem Projektverantwortlichen über den aktuellen Stand des Projekts und die Herausforderungen, die sich im Zuge von Planung und Realisierung stellen:

**Die Wiederauffindung der Niedersulzer Pfirsichmarille ist eines der besonderen Projektmerkmale. Ihr habt dafür einen außergewöhnlichen Schritt gesetzt - nämlich einen Aufmerksamkeit erregenden Fahndungsauftrag an die Bevölkerung.**

Die Suche nach so einer langen Zeit nach der letzten Sichtung ist immer mit intensiver Recherchearbeit und sehr viel Zeitaufwand verbunden. Also haben wir uns entschlossen, eine Art Fahndung auszuschreiben und die Bevölkerung um Mithilfe zu ersuchen. Auch die Kanäle über soziale Netzwerke und Lokalzeitungen ließen wir dabei nicht ungenutzt.

**Wie war die Beteiligung nach diesem Auftrag zur Mitwirkung an die Bürger?**

Wir hatten eine rege Teilnahme bei der Suche nach der Niedersulzer Pfirsichmarille. Der Aufruf in den Lokalzeitungen und den sozialen Medien zeigte Wirkung - eingeschickt wurde eine

erstaunliche Zahl von Marillenmustern und Proben. Viele davon aus Sulz, aber auch aus weiter entfernten Orten erreichten uns Probenmuster. Selbst in der Wachau wurde für uns gesucht. Danke an alle Einsender! Viele interessante Sorten waren dabei, die ältere Generation der „Niedersulzer“ leider nicht.

**Die Niedersulzer Pfirsichmarille ist also für immer verschwunden?**

Um ein Haar, ja. Ein vielversprechendes Muster haben wir trotzdem aus der Nähe von Engelhartstetten bekommen. Das ist eine Marille mit einem wirklich sehr nahen Verwandtschaftsgrad zu unserer abhanden gekommenen Sorte. Man kann sagen eine nächste Generation. Ein bisschen wie Großeltern und Enkel. Nach einem aufwändigen Labor-Gesundheitstest durch die AGES (Anm.: Agentur für Ernährungssicherheit) können wir nun mit der Veredelung und Wiederauspflanzung in der ursprünglich Heimat bei uns in Sulz beginnen.

**Und jetzt genauer und öfters hinschauen.**

Ganz genau. Dies ist ja auch einer der Aspekte des Projekts, damit wir in Zukunft wieder mehr auf die Natur und eben auch auf alte, bodenständige



Sorten schauen und beides im Auge behalten. Diese bodenständigen, alten Sorten haben sich im Lauf der Zeit dem sich ändernden Klima sehr gut angepasst.

**Die Informationsbanner in den Ortsteilen haben schon die Neugierde bei einigen geweckt. Was hat sich denn in der Zwischenzeit so alles getan?**

Das Projektteam war in den Sommermonaten nicht untätig. Die Planung des Phänologischen (Nasch-) Gartens konnte trotz einiger kleinerer Hürden erfolgreich abgeschlossen werden. Auch das Finden möglicher Standorte der Zeigerpflanzen mit Koordinaten in der gesamten Gemeinde war ebenfalls eine zeitaufwändige Sommerbeschäftigung.

**Aus der Gmahdn Wiesn beim Bach wird also der Naschgarten.**

Ganz nach dem Motto „Da geht noch mehr“ entsteht entlang des Baches ein naturnaher Raum, in dem nicht nur genascht und beobachtet wird. Auch Fauna und Flora profitieren davon und können sich entsprechend entwickeln. Das Thema Insekten- und Bienenschwund ist in den letzten Monaten ja oft genug durch die Medien gegangen.

**Die Leute ins Boot zu holen und für die gemeinsame Sache zu überzeugen. Ist das nicht herausfordernd?**

Auf jeden Fall. Doch die Arbeit lohnt sich am Ende des Tages. Uns ist es wichtig die Bevölkerung gut zu informieren und ins Boot zu holen. Damit die Leute sehen – es tut sich was, da geht was weiter. So haben wir Informationsbanner oft mühsam aufgestellt oder von Zeit zu Zeit an einen anderen Standort umgehängt. Schließlich wollen ja alle Katastralgemeinden gleichermaßen informiert sein. Auch die Zusammenarbeit mit den Lokalzeitungen haben wir gesucht und es erscheinen begleitende Beiträge. Wir nutzen ebenfalls die gemeindeeigene Webseite und die sozialen Netzwerke.

Wir wünschen uns, dass unsere Informationen mehr Menschen in der Gemeinde erreichen. Viel ist schon gewonnen, wenn die Leute unser Berichte lesen.

**Ihr seid mit eurem Projekt auch draußen, direkt bei den Leuten, präsent.**

Beim gemeinsamen Pflanzen der Obstbäume und -sträucher mit den Kindern der Volksschule wird die junge Generation zum ersten Mal Teil des Projekts. Die Kleinen haben einen Riesenspaß beim Pflanzen von „ihrer“ Alexander-Birne oder der Guten Luise. Die Natur wird erlebbar und verständlich gemacht. Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Möglichkeit als Akteure mitzuwirken und nicht nur stumme Zeugen zu sein, Verantwortung gegenüber der Umwelt zu übernehmen und Natur nachhaltig zu gestalten. Beim Naturgartenfest am 1. September haben wir die Rechnung ohne den Wettergott gemacht. Dennoch konnten wir mehrere interessierte Besucher an unserem Projektstand begrüßen. Es ergaben sich ausführliche und aufschlussreiche Gespräche über Phänologie und Klimawandel vor unserer Tür in Sulz. Offensichtlich wird in den Nachbargemeinden bereits mehr über unser Projekt gesprochen als man meinen könnte. Das freut uns sehr.

Im nächsten Jahr werden wir auf alle Fälle wieder einen Projektstand beim Naturgartenfest haben.

[Weiter auf der nächsten Seite - >](#)

PHÄNOLOGISCHER  
(NASCH-)GARTEN 34  
SULZ IM WEINMEER  
SKIZZE M 1:250  
DI. PÖHL HAUTVOGEL, 09/2018



## Gemeinde21

### Stichwort „nachhaltig“. Wie geht es mit dem Großprojekt weiter?

Gemäß des Zeitplans schreitet unser Projekt zügig voran. Die kommenden Monate werden sich ebenso nicht langweilig gestalten. Infotafeln und Holzpoller müssen zum Beispiel hergestellt werden, parallel dazu läuft die Programmierung zur Einbindung der Naturkalender-App und der Onlineinformationen. Auch das Museumsdorf wird eingebunden. Es gibt noch viel zu tun. Wir machen den Sulzern das Angebot, als Akteure die Natur und das Projekt nachhaltig mitzugestalten.

An diese Stelle gehört nun ein großes DANKE SCHÖN! an „meine“ freiwilligen Projektmitarbeiterinnen, -mitarbeiter und allen Helferleins, die bis zu diesem Zeitpunkt in unzähligen, unbezahlten Stunden tatkräftig angepackt und Großartiges geleistet haben!

### Danke für das interessante Gespräch. ■

Roman Rautenberg ist Projektverantwortlicher und Leiter der Meteorologischen Station in Nexing mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Meteorologie, Klimabeobachtung und Phänologie

Auskunft zum Projekt: Tel: +43 (0) 699 11163016  
www.meteonex.at

[host mi?] "Alexander, Gute Luise, Jonathan - Klimazeugen.bewahren.folgen.beobachten"

## Hiatagang



Auch heuer veranstaltete der Weinbauverein wieder den alljährlichen Hiatagang am letzten Ferientag. Trotz instabilen Wetters war die Veranstaltung gut besucht und auch ein paar Regentropfen konnten den tüchtigen Wanderern nichts anhaben!

Kulinarisch kamen alle auf Ihre Kosten und wurden mit lokalen Köstlichkeiten, dem Obersulzer

Wildtopf und den bekannten Hiatabuam versorgt!

Wir bedanken uns bei allen HelferInnen und Gästen die uns auch heuer wieder unterstützt haben! ■

Autor: Melinda Pöll

## Erhebung der Statistik Austria

von Oktober 2018 bis Februar 2019



Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. **Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert**, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Oktober 2018 bis Februar 2019** mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese **Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen**.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

**Statistik Austria**, Guglgasse 13, 1110 Wien

**Tel.:** 01/711 28 8338

(werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr)

**E-Mail:** [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

**Internet:** [www.statistik.at/gesundheitsbefragung](http://www.statistik.at/gesundheitsbefragung)

## Musterung 2018

BGM Angela Baumgartner und Vizebgm Mag. Ronald Wiesinger feierten auch heuer wieder mit den Burschen die bestandene Musterung.

v.l.n.r. / hinten: Benjamin Wiesinger, Dominik Amon, Simon Spitaler;  
vorne: Martin Pirkner, Matthias Wiesinger



## Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

Der Rutsch in's Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzen sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.

Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfliht; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig schwer verletzen – das geht von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten:

- Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das **CE-Prüfzeichen** haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!
- Halten Sie genug **Abstand** – der Mindestabstand steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks
- Beachten Sie die **Altersbeschränkungen** für die einzelnen Kategorien (F1 – mindestens 12 Jahre; F2 – mindestens 16 Jahre; F3 – mindestens 18 Jahre; F4 – nur mit Fachkenntnis!)
- Wählen Sie den richtigen **Abschussort** – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.
- Haben Sie **Geduld** mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.



So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:

- Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester **an die Leine** – es kracht oft schon viel früher
- Holen sie in der Silvesternacht Ihr Tier **in's Haus**. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- **Schließen** Sie Türen und Fenster, und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich
- Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ihr ein Platzel, wo sie sich verstecken kann ■

## Alle Jahre wieder...

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.



Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

**Ein Tipp:** schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

### Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

#### Adventkranz:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen.
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen.

#### Weihnachtsbaum:

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren).
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen.
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus.
- Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit.
- Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen.
- Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

**Und vorsichtshalber:** rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle! ■

# USV Sulz

Grandioser Nachwuchs / Verbesserte Kampfmannschaft



Die Jugendarbeit beim USV Sulz läuft weiterhin äußerst zufriedenstellend. Aktuell gibt es 4 Sulz-Nachwuchsmannschaften (U7 / U9 / U11 / U13), wobei die U11 als Spielgemeinschaft mit Spannberg läuft. Zurzeit umfassen unsere Nachwuchsmannschaften 61 Kinder. Der größte Teil kommt aus unserer Gemeinde, es kommen aber auch einige Kinder aus Spannberg, Velm-Götzendorf, Hohenruppersdorf und sogar Zistersdorf zu uns. Der Zulauf aus anderen Gemeinden zeigt die gute Jugendarbeit des Vereins und die ausgezeichnete Arbeit unserer Jugendtrainer. Die U13, die von Obmann-Stv. Ronald Popp betreut wird, ist hier nochmals besonders hervorzuheben. Nach dem Meistertitel im unteren Play-Off und dem damit verbundenen Aufstieg in das mittlere Play-Off im Frühjahr, folgte dort im Herbst der Vizemeistertitel hinter Wolkersdorf. Damit schaffte man auch den Aufstieg in das obere Play-Off, in dem u.a. Mistelbach, Wolkersdorf oder Fallbach, die allesamt seit Jahren mit diversen Altersklassen in der Jugend erfolgreich sind, warten. Wie wichtig der Nachwuchs für den Verein ist, zeigt sich auch anhand der Reserve- und Kampfmannschaft, in denen ein Großteil ehemaliger Nachwuchsspieler des USV den Kader bilden. Obwohl die Arbeit zurzeit sehr rund läuft, sind wir bestrebt, weiterhin besser zu werden und unseren Kindern eine noch bessere fußballerische Ausbildung geben zu können. Eine wichtige Grundlage dafür ist, dass die Kinder möglichst früh mit sportlicher Betätigung und Fußball beginnen. Deshalb wird im Herbst 2019 wieder mit einem Fußballkindergarten für Kinder der Jahrgänge 2014/15 begonnen. Um die Qualität auch weiterhin hochhalten zu können, suchen wir eine Verstärkung für unsere Nachwuchstrainer. Wir würden uns freuen, wenn uns dabei ein Elternteil eines Kindes, ein ehemaliger Spieler, .... unterstützt.

Wesentlich besser als noch im letzten Jahr lief es im Herbst für die Kampfmannschaft. Beendete man die letzte Saison als 13., konnte man sich im Herbst im oberen Tabellendrittel etablieren. Lei-

der wurde in der einen oder anderen Partie nicht die gewohnte Leistung erbracht, weshalb es zu unnötigen Punkteverlusten kam und ein noch besserer Tabellenplatz hergeschenkt wurde. Im Frühjahr ist es das Ziel, an die Leistungen im Herbst anzuknüpfen und den einen oder anderen Tabellenplatz zu gewinnen.

Des Weiteren wurde in den vergangenen Monaten der Kirtag und die All Summer Long Party vom USV Sulz veranstaltet. Beide Feste waren gut besucht und durchaus ein Erfolg. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Helfern, sowohl jene aus dem Verein als auch andere Freiwillige, bedanken. Bezüglich der All Summer Long Party gilt ein besonderer Dank der Gemeinde und den Gemeindebediensteten, die in den letzten Jahren wesentlich zu einem reibungslosen und erfolgreichen Ablauf des Festes beigetragen haben. Auch Ihnen als Besucher unserer Veranstaltungen gebührt ein Dank, da Sie es sind, die uns einerseits mit Ihrem Besuch unterstützen und andererseits die Feste zu dem machen, die sie sind. Sie sind es, die traditionelle Feste wie den Kirtag oder den Ball am Leben erhalten, und somit zu einem geselligen Miteinander in der Gemeinde beitragen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie (auch) im Frühjahr das eine oder andere Mal auf unserem Sportplatz zu einem unserer Matches begrüßen dürfen. Wir möchten Sie auch jetzt schon zu unserem Frühlingsball am 02.03.2019 im Gasthaus Schlegl einladen. Weiters würden wir vor allem Eltern, deren Kinder Interesse am Fußball haben, bitten, ihren Kindern zumindest ein Training in einer unserer Jugendmannschaften oder unserem Fußballkindergarten zu ermöglichen, dass einerseits Sie selbst, aber auch die Kinder einen Einblick in unseren Verein erhalten und sehen, dass es sich durchaus lohnt, Fußball zu spielen. ■

Autor: Leopold Wendy

## Das war der 1. TUNS Stammtisch

Mit Tauschbar-Eröffnung



Der Auftakt ist gelungen: Zahlreiche Junge, Mittlere und Ältere, Einheimische und "Zuagraste", Männer, Frauen und Kinder aus allen Ortschaften der Gemeinde sind der Einladung zum 1. TUNS-Stammtisch am 12. Oktober 2018 gefolgt.

Das neu gegründete "**Tausch- und Nachbarschaftsnetzwerk Sulz im Weinviertel**" wurde mit einem Gläschen Sekt aus der Taufe gehoben, dazu gab es natürlich auch alkoholfreies, Kuchen und vegane Brötchen. Der gemeinsame Nenner dieses bunten und ungezwungen Vereines - es ist keine Mitgliedschaft erforderlich - ist das Streben nach einem guten und nachhaltigen MITEINANDER LEBEN.

Der **TUNS-Stammtisch**, der zumeist jeden Monat, jeweils am dritten Freitag im Gemeindezentrum Niedersulz stattfinden wird, dient als Kommunikationsplattform. Jeder dieser Abende wird mit einer zusätzlichen Aktivität aufwarten. Mit dem ersten Stammtisch wurde zugleich die **TauschBar** eröffnet, die ab sofort im Eingangsbereich Jedermann/frau zur Verfügung steht und auch als Pinnwand für größere Tausch-, Verkauf- und Schenkangebote dient.

Alle bei der Eröffnung Anwesenden wurden gebeten ihre Vorschläge für zukünftige Projekte auf Karten zu schreiben. Die vielfältigen Ideen, die nach und nach als "**Ideenschmiede**" an die Wand gepinnt wurden, konnten dann mit Klebepunkten bewertet werden. Das Ergebnis war beeindruckend und motivierend. Es gibt viel aufzugreifen und zu realisieren, wir TUNS gerne und freuen uns darauf!

Sollte jemand Lust haben mitzumachen und/oder über künftige Projekte per Email informiert werden wollen, bitte einfach zum Stammtisch kommen oder zum Newsletter anmelden. Termine und mehr Informationen unter: [www.wir-TUNS.at](http://www.wir-TUNS.at) oder im Aushang. ■

Autorin: Obfrau Janine Kuntz

© Anna Liszy

# Freiwilliges Sozialjahr

beim Roten Kreuz Zistersdorf

**Das Freiwillige Sozialjahr, kurz FSJ, dient zur Bildungs- und Berufsorientierung für soziale Berufsfelder und soll freiwilliges Engagement fördern.**

**Warum ein Freiwilliges Sozialjahr beim Roten Kreuz?**

- Du willst herausfinden, ob Du geeignet bist für einen Beruf im Sozialbereich?
- Du möchtest ein Jahr überbrücken oder einfach mal eine Auszeit von der Ausbildung oder deinem Job nehmen?
- Du möchtest dich für andere Menschen engagieren?
- Du willst Dich selbst besser kennen und einschätzen lernen?

**Wer kann sich engagieren?**

- Menschen ab 18 Jahren (in Ausnahmefällen ab 17), die physisch und psychisch belastbar sind und Interesse und Bereitschaft für ein soziales Engagement, aber keine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung im angestrebten Bereich haben.
- Ein absolviertes Freiwilliges Sozialjahr kann auch den Zivildienst ersetzen.

**Wo kannst Du Dich engagieren?**

Du kannst Dich an der Rot Kreuz Bezirksstelle Zistersdorf im Rettungsdienst engagieren.

**Wie läuft ein FSJ ab?**

- Der Einsatz dauert zwischen 9 und 12 Monaten, 34 Einsatzstunden pro Woche.
- Die Ausbildung steht im Vordergrund, das umfangreiche Bildungsprogramm des Roten Kreuzes steht dir offen.
- Die Antrittstermine des FSJ für Niederösterreich sind: Jänner, April, Juli, September und Oktober.

**Was bieten wir Dir?**

- 150 Stunden Ausbildung
- Taschengeld: 240 Euro netto
- Pensions-, Unfall- und Krankenversicherung
- Wenn Du anspruchsberechtigt bist, kannst Du weiterhin Familienbeihilfe beziehen
- pädagogische Betreuung und Begleitung
- Freistellungstage entsprechend dem Urlaubsgesetz
- Ausbildungen für den Rettungsdienst mit staatlich anerkannter Berufsausbildung
- Wenn Du unter 24 bist, kannst Du die günstige Jugendnetzkarte des jeweiligen Verkehrsverbundes in Anspruch nehmen

**RÜCKFRAGEHINWEIS:**

**Bernhard Seidl**

Österreichisches Rotes Kreuz  
Bezirksstelle Zistersdorf | Geschäftsführung  
Tel : 059 144/54 610  
Mobil : 0664/130 45 10  
Email : bernhard.seidl@n.ropeskreuz.at  
Web : www.rk-zistersdorf.at



*Aus Liebe zum Menschen.*

# Sparvereinausflug

in die Obersteiermark

Die Obersteiermark war das Ziel vom diesjährigen Ausflug des Sparvereins Erdpress am 8. und 9. September.

Früh am Samstag brachen die Mitglieder, Funktionäre und Freunde des Sparvereins auf, um in das ereignisreiche Wochenende zu starten. Mit dem Reisebus der Firma Dr. Richard ging es zunächst nach Spielberg zum Red Bull Ring. Hier konnte eine kurze Besichtigung der Anlage und der ausgestellten Fahrzeuge gemacht werden. Weiter ging es nach Zeltweg in den Hangar 8. Im alten historischen Hangar Nr. 8 werden auf 5.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche über 25 Luftfahrzeuge aus der Geschichte der österreichischen Militärluftfahrt - schwerpunktmäßig jene des Bundesheeres der Zweiten Republik - gezeigt. Nach einem stärkenden Mittagessen ging es weiter zum Erzberg. Neben einer Exkursion der



Erzberg-Stollen stand auch eine Fahrt mit dem „Hauly“ am Programm. Die Weiterreise führte durch die herrliche Landschaft des Gesäsuses zum Quartier in Hohentauern.

Am nächsten Morgen ging es frisch gestärkt ins Benediktinerstift Admont, wo viel über den Bau und Geschichte der weltgrößten Stiftsbibliothek präsentiert wurde. Sichtlich erschöpft vom dichten Programm wurde der Ausflug Sonntagabend mit einer stärkenden Jause im Buschenschank Sandberg in Gross Schweinbarth beendet. ■

# YCS - Sulz

Seit 1999 sind wir regelmäßig eine Woche im Jahr in den dalmatinischen Küstengewässern mit einem Charterschiff unterwegs. Unser Fahrbereich reicht von Umag im Norden bis Dubrovnik in Süddalmatien. Unser Schiff in den letzten Jahren war eine bewährte und zuverlässige „Star 1670“ mit einer Länge von 14,44 m und einer Motorisierung von 2 x 375 PS. Caterpillar

Unser heuriger Törn führte von der Marina Kremik Primosten über Maslinica/Insel Solta – Starigrad/Insel Hvar – Makarska/Festland – Pucica/Insel Brac – Milna/Insel Brac - Trogir/Festland und wieder zurück nach Primosten. Gesamtstrecke 150 Meilen. Dieserverbrauch 450 l ds. 3 l pro gefahrene Meile.

Nächstes Jahr fahren wir unseren 20 jährigen Jubiläumstörn. ■



Zagler Robert, Hummel Christian, Schneider Johann (Skipper) Haan Markus, Hetzel Kurt Ullmann Manfred, Zagler Johann, Schweighofer Roman



Die „Holiday“ an der Boje in der „Uvala Mir“

Näheres unter: [www.ycs-sulz.jimdo.com](http://www.ycs-sulz.jimdo.com)

# Gemeindeinformationen



## Hinweise:

Wir ersuchen den parteiverkehrsfreien Tag am Mittwoch einzuhalten!

## Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindeamt Obersulz

## Nöli-Termine:

Jeden 1. Donnerstag im Monat

FF-Haus Erdpreß 18.00 – 18.15 Uhr

FF-Haus Niedersulz 18.20 – 18.35 Uhr

Bauhof Obersulz 18.40 – 19.00 Uhr

## Abholzung morscher und invasiver Bäume samt Neuauspflanzung

Letztes Jahr und heuer mussten insbesondere im Gemeindegebiet von Niedersulz etliche Bäume auf öffentlichen Flächen gefällt werden, weil sie entweder morsch waren oder zum Kreis der invasiven Pflanzen gehören und überhandnahmen. Für das kommende Jahr 2019 planen wir die Neuauspflanzung von vorwiegend einheimischen Baumarten wie z.B. Hainbuchen und Linden, um das Ortsbild wieder entsprechend aufzuwerten. Für das entsprechende Budget haben wir im Voranschlag 2019 vorgesorgt. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, auch auf privaten Flächen invasive Baumarten wie Robinien (auch falsche Akazien benannt) und Götterbäume in Zaum zu halten und dafür zu sorgen, dass insbesondere Götterbäume die angrenzenden Flächen nicht ganz in Beschlag nehmen und einheimische Baumarten und Gehölze verdrängen. Die NÖ Landesregierung und Natur im Garten haben einen entsprechenden Folder über invasive Pflanzen herausgegeben, der bei Interesse bezogen werden kann oder auch auf der Homepage [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) nachzulesen ist. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

## Umbau des Gemeindeamtes Obersulz

Im heurigen Jahr ist die Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Zusammengefasst bedeutet das, dass jede Institution alle Maßnahmen setzen muss, die notwendig sind, um die ihr zur Verfügung stehenden Daten nur für die ihr zugeordneten Aufgaben zu nutzen und insbesondere zu schützen.

Die derzeit vorhandenen Büroräumlichkeiten, die Arbeitsplatzanordnung und auch die Arbeitsabläufe im Gemeindeamt erlauben nicht, dass die Daten dem Gesetz entsprechend geschützt werden.

Daher werden die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes Obersulz im kommenden Jahr 2019 entsprechend umgebaut, die Arbeitssituation unserer Angestellten dem Gesetz angepasst

und auch die Arbeitsprozesse werden entsprechend geändert.

Ein erster Schritt wird sein, dass BesucherInnen und AntragstellerInnen am Gemeindeamt im Vorraum warten müssen und nur einzeln eintreten können, um die entsprechend geforderte Diskretionszone zu wahren.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn in Zukunft aus der Vergangenheit gewohnte Arbeitsabläufe anders als bisher gehandhabt werden. Dies wird getan, um IHRE Daten zu schützen. Niemand ist daran interessiert, dass vertrauliche Informationen an nicht zuständige Personen weitergegeben werden. Diesen Schutz, den jede/jeder für sich selbst erwarten darf, soll durch diese Änderungen für alle GemeindebürgerInnen umgesetzt werden. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

## Geburten



### Wir gratulieren

Schreiber Nicole und Gernot zur Geburt Ihrer Tochter **Marlene**

Dienstl Viktoria und Alexander zur Geburt Ihres Sohnes **Florian**

Petrus Christina und Stefan zur Geburt Ihrer Tochter **Nora**

Nagy-Mera Anita und Nagy Denes-Csaba zur Geburt ihrer Tochter **Hannah Karina**.

Toroczka-Szendrei Istvan und Litter Iunia zur Geburt Ihres Sohnes **Stefan**

## 80. Geburtstag



### Wir gratulieren

Helmut Reidl Nexing im Juni

Christine Steiner Obersulz im August

Josefa Amon Niedersulz im August

Maria Haberl Obersulz im September

Dr. Henzl Ingeborg Niedersulz im August

Maria Andre Obersulz im September

Ötl Johann Erdpreß im November



Zum 80. Geburtstag von **Herrn Franz Rath** gratulierte Bgm. Angela Baumgartner recht herzlich.



Bgm. Angela Baumgartner und Georg Kling überbrachten **Frau Hermine Kronberger** zum 80. Geburtstag die besten Glückwünsche.



Ovst. Johann Schmidt überbrachte **Frau Theresia Stadler** aus Niedersulz Glückwünsche zum 80. Geburtstag.

## 85. Geburtstag



### Wir gratulieren

**Klinghofer Elisabeth** Obersulz im September

**Mag. Peithner Brigitta** Niedersulz im September



Zum 85. Geburtstag von **Frau Elfrieda Würrer** aus Erdpreß im August, gratulierten Bgm. Angela Baumgartner, Ovst. Traude Würrer und Ovst. Johann Schmidt recht herzlich.

## 90. Geburtstag



### Wir gratulieren

**Mayer Hilda** Obersulz im August

## Sterbefälle



### Unser Beileid den Hinterbliebenen

**Perschel Friedericke** Erdpreß im Jänner 2018

**Müllner Josefine** Obersulz im September 2018

**Ing. Pec Adolf** Nexing im Februar 2018

**Kindl Josef** Obersulz im September 2018

**Winter Maria** Obersulz im März 2018

**Krause Anna** Erdpreß im Oktober 2018

**Hain Rudolf** Erdpreß im Juni 2018

**Preinreich Thomas** Obersulz im Oktober 2018

**Kalsner Heinz** Obersulz im Juli 2018

**Schmid Cäcilia** Obersulz im November 2018

**Eminger Sebastian** Niedersulz im Juli 2018

**Hörwein Loise** Niedersulz im November 2018

Mittwoch.-Fr.	2. 1. - 4. 1.	Sternsingen in Niedersulz und Erdpreß	Jänner
Freitag	4. 1.	Sternsingen in Obersulz	
Samstag	12. 1. 20:00	Ball der FF Niedersulz im Museumsportal, Einlass 19:00 Uhr	
Donnerstag	17. 1. 14:00	Jahreshauptversammlung Seniorenbund Obersulz-Nexing im Gemeindesaal Obersulz	
Samstag	19. 1. 20:00	Ball der FF Obersulz im Gasthaus Schlegl	
Freitag	25. 1.	TUNS Gemeindezentrum Niedersulz	
Sonntag	27. 1. 14:00	Jahreshauptversammlung ÖKB Obersulz-Nexing, GH Schlegl	
Freitag	15. 2. 19:00	Jahreshauptversammlung ÖKB Erdpreß	Februar
Samstag	16. 2.	1. Termin, Gesunde Gemeinde, Langlauf- und Schneeschuhwandern	
Sonntag	17. 2.	2. Termin, Gesunde Gemeinde, Langlauf- und Schneeschuhwandern	
Freitag	22. 2.	TUNS Gemeindezentrum Niedersulz	
Donnerstag	28. 2. 14:00	Faschingsfeier Seniorenbund Obersulz-Nexing im Gemeindesaal	
Samstag	2. 3. 20:00	Frühlingsball des USV Sulz im Gasthaus Schlegl	
Dienstag	5. 3. 15:00	Kindermaskenball MV Obersulz-Blumenthal im Gemeindesaal	März
Samstag	9. 3. 14:00	BAG Gänserdorf Generalversammlung im Gasthaus Schlegl	
Sonntag	10. 3. 14:00	Jahreshauptversammlung MV Obersulz-Blumenthal im Gemeindesaal	
Dienstag	12. 3. 18:00	Gesprächsreihe „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“ zum Thema „Wagnerei“, in der Schule der Regionen, Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	17. 3. 14:00	Der Tag ist vergangen, die Nacht ist schon hier, in der Kirche Erdpreß	
Freitag	22. 3.	TUNS Gemeindezentrum Niedersulz	
Samstag	6. 4. 20:00	Jubiläumskonzert MV Obersulz-Blumenthal im Gemeindesaal	April
Samstag	13. 4. 16:00	Weinviertler Laufcup in Spannberg	
Sonntag	14. 4. 9:30-18:00	Tag der Sulzer im Museumsdorf	
Sonntag	14. 4. 8:15	Palmprozession in Niedersulz, Treffpunkt: Hummelkapelle	
Sonntag	14. 4. 10:00	Palmprozession in Obersulz, Treffpunkt: Dreifaltigkeit	
Dienstag	16. 4. 18:00	Gesprächsreihe „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“ Zum Thema „Fastenzeit - Ostern“, in der Schule der Regionen, Museumsdorf	
Sonntag	21. 4. 8:30	Auferstehungsprozession in Niedersulz	
Sonntag	21. 4. 10:00	ÖKB Obersulz- Nexing, Messe für alle gefallenen, verstorbenen und vermissten Kameraden mit Auferstehungsprozession, Dreifaltigkeit	
Freitag	26. 4.	TUNS Gemeindezentrum Niedersulz	
Samstag	27. 4. 10:00-16:00	Pflanzenmarkt vor dem Museumsportal	
Samstag	27. 4.	Konzertmusikbewertung in Auersthal	
Sonntag	28. 4.	Konzertmusikbewertung in Auersthal	
Sonntag	28. 4. 8:30	Florianimesse in Niedersulz	
Mittwoch	1. 5. 17:00	Maibaum-Aufstellen Gasthof Oase am Teich	Mai
Sonntag	5. 5. 8:30	Florianimesse in Obersulz	
Sonntag	5. 5. 10:00-17:00	Festakt 40 Jahre Museumsdorf Niedersulz	
Donnerstag	9. 5. 12:00	Muttertagsfeier des Seniorenbundes Obersulz-Nexing im Gemeindesaal	
Sonntag	12. 5.	Muttertagsfrühschoppen beim FF-Haus, FF Erdpreß	
Sonntag	12. 5. 11:00-13:00	Muttertagsfrühschoppen im Museumsdorf	
Dienstag	14. 5. 12:00	Muttertagsfeier Seniorenbund Erdpreß	
Samstag	18. 5.	Kellergassenfest im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	19. 5. 9:30	ÖKB Obersulz-Nexing Nepomukmesse und Tag der Blasmusik Nexing	
Sonntag	19. 5.	Kellergassenfest im Museumsdorf Niedersulz	
Samstag	25. 5. 17:00	FF-Fest im Gemeindezentrum Niedersulz	
Sonntag	26. 5. 10:00	FF-Fest im Gemeindezentrum Niedersulz	
Sonntag	26. 5. 8:00	Hl. Messe und Tag der Blasmusik in Obersulz	
Sonntag	26. 5. 13:00-17:00	„Schaugartentage NÖ“ im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	26. 5.	Tag des offenen Bienenstocks mit Vortrag, Honigschleudern und Kerzengießen im Museumsdorf Niedersulz	
Donnerstag	30. 5. 10:00	Erstkommunion in Obersulz	
Samstag	1. 6. 15:00	Tag der offenen Kellertür, Winzerhof Eminger	Juni
Samstag	1. 6. 14:00	Eröffnung Wagnerei im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	2. 6. 15:00	Tag der offenen Kellertür, Winzerhof Eminger	
Samstag	8. 6. 17:00	FF-Heuriger der FF Obersulz	
Sonntag	9. 6.	Messe, FF-Heuriger in Obersulz	
Sonntag	9. 6. 10:00-17:00	Kinder- und Spielefest im Museumsdorf Niedersulz	
Dienstag	11. 6. 18:00	Gesprächsreihe „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“ zum Thema „Hochzeit“ in der Schule der Regionen, Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	16. 6. 10:00	Firmung in Obersulz	
Montag	17. 6. 17:00-19:30	Blutspenden im Gemeindesaal, ÖKB Obersulz-Nexing	